# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

# Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

# Der Volksfreund. 1901-1932 1928

41 (17.2.1928)

# Highli

genpreise Die 9 gespatiene Millimeterzeile toket 10 Plennig, ist auswärts 12 Psennig. Gesgandeilsanzeigen und Stellengesuche 6 Psennig war. Millimeterzeile 45 Psennig o Rabatt nach Taris, der del Nichtelnbastung des bei gerichtlicher Betreibung und dei Konturs außer Krast tritt o Erfüllungsseichstand ist Karistube i. B. o Schiuß der Anzeigen-Annahme 8 Uhr vormittage

Beilagen: Illuftrierte Wochen-Beilage "Volk und Zeit" Die Muhestunde / Sport und Spiel / Deimat und Wandern Sozialistisches Jungbolk / Frauenfragen — Frauenschut Bezugspreis monatlid 2.30 Mart o Ohne Instellung 2 Mart o Durch die Pok vormitiags 11 Uhr o Possigkasson 2650 Karlsruhe o Geschäftsstelle und Redaktion: Karls-ruhe L.B., Wasdsstraße 28 o Fernrus 7020 und 7021 o Volksfreund Filialen: Durlach, Westend-straße 22; Baden-Baden, Friedbosstraße 28; Kassast, Friedrichsfesse: Offenburg, Cangestraße 28

amer 41

Karlsruhe - Freitag, den 17. februar 1928

48. Jahrgang

# Kascher Auflösungstermin

Zwischen "Notprogramm" und Wahlchancen

tlin, 17. Jobr. (Funkbienst.) Die Presse aller Richfündigt allgemein für heute die endgültige heidung über das Notprogramm der Reichsund damit über das Schicffal des Reichstages an. tungen, daß man sich auf ein Notprogramm ein i= fich alle Parteien zu bestimmten festen Abmachundie Arbeitsweise des Reichstages bis dur Auflösung gen werden, find jedoch sehr gering. Es ist jedenfalls Reichloffen, daß der Reichstag ichon in den näch = gen nach der Berabschiedung eines Notetats auf-n diesem Sinne arbeiten sowohl maßgebende Berjönin der deutschnationalen wie in der Zentrumsfraf-Reichstages.

Deutschnationalen erklären, daß sich für sie bei erwartenden Mißerfolgen eine jofortige Aufdes Reichstages immer noch günstiger auswirken

dentrum sjraktion en des Reichstags und Abligen Landiags hielten am Donnerstag nachmittag leinsame Situng ab. Die Beratungen mußten unterwerden, da der Borfitzende des driftlichen Metallderbandes, Reichstagsabgeordneter Wieber = Duisen ichweren Ohnmachtsanfall erlitt. Wieber ftand m Begriff, über die mitteldeutsche Metallarbeiterausdu sprechen. Er erregte sich dabei über das Ber= der Unternehmer jo, daß er plötzlich zusam= Das Bentrum beichlog dann, an ber Berab= 8 des Etats sachlich mitzuarbeiten und ebenso die bringlich erachteten Gesetze verabschieden zu helsich jedoch am Freitag eine Einigung über das im für die Landwirtichaft nicht ergeben Bentrumsfraftion die fofortige Auflöfung fordern, da viele ihrer Abgeordneten sich von tampien eine Besserung ber sogialbemofratischen

n versprechen.

ich stabinett verjammelte fich am Donnerstag Unter bem Borfit des Bigefanglers Sergt, um eichstag noch por seiner Auflösung zu erledigende programm zu beraten. Zunächst wurde die iguidationsschädengesetzes in Angriff te Erhohung der Mittel für die Liquida: hädigten beziffert sich auf 300 Millionen att einer Milliarde sollen also 1,3 Milliarden zur gelangen. Der jog. Befferungsichein, d. h. die Buiner nochmaligen Entichädigung in einer späteren Beit joll bem Gefet nicht beigegeben werden. Da= man in den Regierungsparteien einverstanden mit Gließung des Reichstages, die für den Fall einer Lofung der gesamten Reparationsfrage eine noch Ermägung auch dieser Frage in Aussicht ftellt. nett wird sich heute nochmals mit dem Liquidationsbefaffen, um eine etwas andere Staffelung por-Als zweiter Puntt des Arbeitsprogramms wurde tragsetat beraten. Die Erörterung barüber er beute nicht ju Ende geführt werden. Die Museine Einigung find junadit fehr gering, weil die onalen dem Reichskabinett inzwischen mehrere Agitäge für die Landwirtschaft jur Berüchfichtigung unaben. Es handelt sich hier um Anträge rein tijch er Art, gegen die sich sowohl das Zentrum, die Deutsche Bolfspartei wendet.

merstag abend war man beshalb in maßgebenden riichen Kreisen der Meinung, daß noch am Frei der Auflösung des Reichstags zu rechnen ift, umahlen bereits Ende Marg stattfinden. Die Be Enticheidung barüber dürfte am Freitag lingt es trogdem, ben Nachtragsetat zu verabichies wird gemeinsam mit den preugischen Wahlen enttmin der 13. Mai in Frage fommen. Forderung der Sozialdemofratie als spätester

Stellung der Sozialdemokrafie

Etatsverabschiedung und spätestens Maiwahlen

Balbemotratische Reichstagsfrattion bat sich am Donmit der Erledigung der Reichstagsarbeiten befaßt, eramm der Reichsregierung, das bisber allerdings elheiten noch nicht bekannt ift, vorfieht. Ueber die Graftion ift im einzelnen zu bemerten:

lbemofratische Frattion ift mit ber im Arbeitsproalerung porgejehenen Berabichiedung des Ctats für Rachtragsetats für 1927 bis spätestens Ende Märs Sie ift bereit, einer Regelung ber Kontingen latsbebatten zuzustimmen, die die rechtzeitige Berab-Ctats dum Ziele bat. Gine folche Bereinbarung betimmung sum Etat.

emofratische Fraktion bat sum Ctat nur Antrage nach ber Lage ber Reichsfinangen verantworten Iteichungsantrage geben in ber Summe weit über böhungsanträge binaus.

demotratische Frattion fieht ben angefündigten An-Sregierung auf Die Unterftunna ber Rleinrentner Sie ist ber Auffassung, daß nach Maggabe ber etats- verichültet worden.

Bezügen aufgebeffert werden müffen.

Die fosialdemotratifche Frattion fest als felbstverftandlich poraus, daß die bisherigen Regierungsparteien Antrage auf Erhöhung von Ctatspositionen weder beim Ctat für 1928, noch beim Rachs tragsetat von 1927 ftellen werden.

Die fogialbemotratifche Fraftion fieht ben angefündigten neuen Anträgen der Regierung jum Liquidationsichadengesetz entgegen und ist grundsäklich bereit, die Berabichiedung dieses Gesethes bis Märs 1928 su fördern.

Die iozialdemofratische Fraktion ift bereit, einem Ueberleis tungsgeset susustimmen, das die Fortsetung der Beratung des Strafgesehentwurfes im tommenden Reichstag erleichtern foll.

Die sozialbemofratische Fraftion halt fich an die vorstehenden Erflärungen nur gebunden, wenn die Sicherung gegeben ift, baß Die Auflöjung des Reichstags fo erfolgt, daß die Reumahlen fpate= itens am 13. Mai diefes Jahres porgenommen werden.

Der Temps verwundert

Marum Strefemann umlernte

Mus Paris wird uns telegraphiert:

Der Temps bemerkt gu bem Rrach unter ben bisberigen Regierungsparteien, es fei gang unverständlich, wie Marg und Strefemann sich über die Aussichten einer Rechtstoalition so schwer hatten täuichen fonnen. Die Grundlage biefes fonderbaren Bundniffes fei ein Aubhandel geweien, in dem die Nationalisten Borteil für Die landwirtichaftliche Wablerichaft, und bas tatbolifche Bentrum

makig vorhandenen Mittel gleichzeitig die Sozialrentner in ihren | die konfessionelle Schule erhalten sollten. Dariiber binaus gabe es feine Uebereinstimmung swischen den Roalitionsparteien, weder in ihren Grundfaten noch über ihre Methoden. Das Blatt gibt dann feiner Bermunderung darüber Ausdrud, daß eine folche Regierung ein ganges Jahr bestehen tonnte.

Die einzigen Rugnieger ber Roalition

seien die Deutschnationalen geweien, die nicht nur in der Innenpolitik der Regierung ihren Willen auferlegt batten, sonder n deren Sabotage es auch gelungen sei, die von Stresemann inaugurierte Politit ber Entivannung und Berftandigung sum Stillftand su bringen. Erft die Gefahr, die feiner Außenpolitit aus dem Manoper ber Rechten brobte, babe Strefemann grundlich ums lernen laffen und ihn, der noch vor einem Jahr die Bildung eines Rechtsblodes begünstigt hatte, für einen der eifrigsten

Bortampfer für die Roalition ber Linten

werden laffen. Gie allein fei in ber Lage, die Kontinuität ber von Deutschland seit 2 Jahren eingeschlagenen Außenpolitif zu garantieren. Das Experiment bes Roalitionstabinetts Mary fei mit einem unverhüllten Banterott zu Ende gegangen.

Trauerkundgebung für Afquith

Das Unterbaus versammelte sich am Donnerstag zu einer Sitzung, die ausschließlich einer Trauerkundgebung für Lord Alguith Oxford gewidmet war. Die Führer sämtlicher drei positischen Parteien, Ministerpräsident Baldwin, Ramfan Macdonald und Llogd Georges, riihmten die politischen und menschlichen Qualitäten Lord Oxfords. Ramson Macdonald stellte fest, Asquith habe im politischen Kampf niemals Baffen gebraucht, die nicht ebrenhaft und anftößig gewesen feien.

# Der sterbende Keichstaa

Kommunistische Agitationstaktik - Siedlungsfragen

Berlin, 16. Febr. (Eig. Drahtb. d. B.) Zu Anbeginn und am Echlus der Donnerstagsitung des Reichstags stießen die Kommusnisten Sehnsuchtsruse nach Germ v. Sindenburg aus. Ihr politisicher Schlachtruf lautet iest: Sindenburg bilf! Sie scheinen ein das wir den Pächtern, Seuerlingen, nachgeborenen Bauerns unbegrengtes Bertrauen zu dem alten faiferlichen Generalfeldmarichall su baben. Bielleicht rechnen fie auf feine Dantbarfeit, weil er ohne die Mithilfe ber Kommunisten niemals Eberts Nachfolger neworden ware. Er foll alfo auf tommuniftisches Bitten bin ben Reichstag sofort auflösen. Seute noch!— Noch in dieser Stunde! Die weltrevolutionären Kommunisten bitten die kavitalistische Wehrheit des Reichstags, sie möge den Reichspräsidenten bitten, den Reichstag nach Sause zu schieden.

Go beantragten fie in ber Donnerstagfigung. Ernft ift es ben Rommunisten mit ibren Untragen natürlich nicht. Biele von ihnen find bei der Reichstagsauflösung von der Berbaftung bedroht, weil der Oberreichsanwalt leider noch immer seine Sochverrats-prozesse gegen sie ichweben bat. Diese tommunistischen Abgeordnes ten pflegen lofort, wenn ernsthaft die Reichstagsauflolung brobt, im eilissten Tempo nach Mostan auszuruden, bis fie burch Reuwahlen wieder immun geworden sind. Also darf man ihre mit Leidenschaft begründeten Anträge auf sofortige Auflösung des Reichstags taum anders, benn als politische Kinderei bewerten. Darum finden sich auch die politischen Fantaften von rechts, die Rationaliogialisten mit ben Kommunisten gusammen

Die Sozialdemotratie lebnte es mit der Mehrheit des Saufes ab, eine politifche Bittidrift an den Reichsprafidenten su richten, der nun einmal nach der Berfassung allein das Recht dur Reichs-tagsauflösung hat. Die Sozialdemotratie wendet politisch zwedmäßigere Mittel an, um bie Reichstagsauflösung zu einem Beitpuntt ju erreichen, ber ben Interessen ber breiten Boltsmassen entspricht. Sie ift für bie Auflösung bes Reichstags nach orbnungsmäßiger Berabichiedung bes Saushalts Ende Mars und für Reuwahlen unter den rauschenden roten Jahnen des Proletarier=

Sachlich behandelte das Saus in der fortgesetten Beratung bes Saushalts für das Reichsarbeitsministerium

das Siedlungswefen.

ihnen und den auf das Land strebenden städtischen Arbeitern die Möglichkeit geben, selbständig ju werden. Allerdings bitrfe fur bie Angablung ber Siedler nicht ju boch gegriffen werden. Bulow ichloß seine gute Rede mit der Losung: Fort mit allen Latifunden! Schut ber Arbeit in jeder Form. Sader wies in einem Bortrag mit reichlichem Material und

befter Sachkenntnis die Grunde ber Landflucht nach: Elende Löbne, die swiichen 35 und 40 Pfg. die Stunde ichwanken, traurige Unter-kunftsverhaltnisse, unwürdige Behandlung und entsekliche Unfallsiffern. 3m Jahre 1924 meldete die Landwirtschaft 92 852 Unfälle; im Jahre 1925 waren es 122 453. Davon waren töblich im Jahre 1924 2198, im Jahre 1925 2238, ein Schlachtfeld, von beffen blutiger Größe viele nichts ahnen werden. Jäder rief die Landarbeiter auf, den Blodvarteien am Wahltage die Quittung su geben.

Der Bentrumsabgeordnete Bed aus Oppeln, der vielleicht ein guter Mann, aber ein febr ichlechter und taum perftandlicher Rebner ift, forberte aus nationalpolitifchen Grunben verftarfte Siedlung an ber polnischen Grenze. Die Binsfage für Siedlungsfredite feien immer noch zu boch.

Der Deutschnationale Meftermann beflagt, baß die Leute aus anderen Landesteilen nicht gerne nach dem Often gingen. nunftige Siedlung sei nur möglich, wenn die Siedlungsfredite gins-los gegeben würden. Die Deutschnationalen wollten zwar siedeln, eien aber gegen wilbe Siedlung, alfo fie wollen bremfen, bremfen. Das ift bas Siedlungsprogramm der Deutschnationalen.

Der landwirtichaftliche Sachverftandige ber Rommuniften, Bun, ber sich von den Ausfällen seiner unwissenden Fraktionsfollegen im allgemeinen fernhält, übte an der Siedlungstätigkeit Kritik, die sich von der des sozialdemokratischen Redners nicht wesentlich unter-

schied.
Die übrigen Redner, die vor nahezu leerem Sause sprachen, fann man übergehen. Freitag, 12 Uhr, Weiterberatung des Sausshalts für das Reichsarbeitsministerium.

# Wärmewelle und Hochwasser allerorts

Aus allen Teilen des Reiches fommen Meldungen von einer ungewöhnlichen Temperaturmarme.

Die Schiffahrt auf bem Rhein und Redar ift infolge des Soch=

Infolge bes dauernden Steigens des Rheins mußte die Rheinschiffahrt auch in Straßburg eingestellt werden. Sämtliche Flusse im Elfaß find in beiorgniserregender Beije im Steigen begriffen. Teilweise find fie bereits über die Ufer getreten.

Mus ber Schweis laufen weitere Rachrichten von ftarten Regenfällen und Steigen der Gluffe ein. Der Bertehr ift teilweise unterbrochen. Bei Oberried wurde von einer Lawine eine Brude meg-geriffen. Im Kanton Glarus der Bahnforper auf eine Entfernung von 180 Meter verichüttet.

In Bludens (Schweis) find swei Arbeiter von einer Lawine

# Indiens Verfallungskommission

London, 16. Febr. (Eig. Drabt d. B.) Die für das Schickfal der Reformarbeiten der Berfassungstommission für Indien entscheis dende Debatte der indischen gesetigebenden Bersammlung murbe am Donnerstag mit einer Rede bes Führers ber nationalen Bartet eröffnet. Geine Rede gipfelte in ber Geftstellung, bas die indifche Nation zu Berbandlungen bereit fei. Sie ließe fich iedoch nicht durch Täuschungsversuche irreführen. Solange Großbritannien die indische Bevölkerung mit ehernen Rlammern umgebe, sei es unmöglich, irgend etwas zu leiften.

# Reine Entstaatlichung der britischen Post

Mus London wird berichtet: Auf eine burch Gerüchte über bie geplante Entstaatlichung ber Boft veranlagte Anfrage eines Abgeordneten der Arbeiterpartei teilte ber Minifterprafibent im Unteraus mit, daß feine Ueberführung des Posts und Telegraphendiens ftes in die private Sand geplant fei. Der Minifterprafident benutte bie Gelegenheit, dem ftellvertretenden Boftminifter Lord Bomer, ber unfangft in einer Rebe geaußert batte, bie Boft murbe unter privater Bemirtichaftung beffer arbeiten als unter öffentlicher, eine icharfe Rüge zu erteilen.

# Die feindlichen Brüder

4 Karlsruhe, 17. Februar

Es ift eine alte Geichichte, doch bleibt fie ewig neu: wenn mehrere Affocies sich infolge eine Pleite trennen, beichuldigt ieder den anderen unter beftigen Worten am Zusammenbruch ichuldig gu fein. Go erleben wir benn auch jest beim Bantrott des Bürger= blods eine lebhafte gegenseitige Kanonade, wer das Malheur verichulbet und ben Fall bes Schulgesetes verurfacht: eine Berichies bung des Rampfterrains insofern, als auch obne Scheitern bes Schulgesetes biefer Reichstag längst siech war. Reichstags= wahlen waren ichon lange das Gebot der Stunde, damit sich die Bürgerblodparteien allesamt von der Wählerichaft die Quittung führ ihre volksfeindliche Politik holen könnten. Rachdem jede ber am Bürgerblod beteiligten Parteien fich flar ift über das gerüttelte Maß von Berantwortung, suchen fie nun ihren Anteil den anderen Bartnern auguschieben. Wir beobachten daher einen Rotentrieg über bie Schuld am Scheitern bes Schulgesetes - Roten über bie Could an anderen Bortommniffen und Gunden bes Burgerblods werben im Laufe bes Wablfampfes ficher nicht ausbleiben - ber einen interessanten Blid in die Familienverhältnisse des Bürgerblods tun lätt. Ob allerdings durch diese Ausbreitung der Che= geheimniffe por aller Deffentlichkeit die Wahlchancen ber von ber Bablerichaft genugiam erfannten Bürgerblodparteien gebeffert werben, möchten wir ftart besweifeln. Die Barole ber Bablerichaft über ben Burgerblod fteht feft: Gewogen und gu leicht befunden.

Mus dem Rotentrieg ber feindlichen Bruder ift Die Auslaffung ber Deutichen Boltspartei von Intereffe, indem fie, fich bierdurch anichließend vor Sindenburg rechtfertigen wollend, flärt, "die Auflöjung der Koalition und die damit verbundene Auflojung bes Reichstages tann nicht gerechtfertigt merden" und Die Deutsche Bollspartei fei burch die Erklärung ber übrigen Regies rungsparteien "in die 3 mangslage verjett, die Rundigung ber Roalition zur Kenninis zu nehmen". Bur Konstatierung ihres Wil-Iens jur poffitiven Arbeit erflart bann bie Deutsche Bolfspartei, fie babe am Schulgefet "bereitwillig mitgearbeitet", fein Buftandetommen lei jeboch geicheitert an bem Wiberftand anberer Barteien und swar an ber "leberspannung ber Forderungen des Bentrums", Die im Enderfolg au einer "Untergrabung ber Autorität des Staates" über bie Schule geführt hatten, Forderungen, benen bie Deutschnationale Boltspartet allgu bereitwillig Ge-

folgicaft geleiftet babe. Das 3 en ir um unterläßt nicht, Diefe Kriegserflärung entichies ben gurudgumeifen und gu ertfaren, bas Bentrum habe feine Dogs lichfeit unversucht gelaffen, um das Gefet guftande gu bringen. Die Deutiche Boltspartei aber fei andauernd beftrebt gemeien, gegen alle übrigen Regierungsparteien mit Silfe der Opposition wesentliche Bestimmungen ber Regierungsvorlage au Fall au bringen. "Die Schuld an dem Scheitern des Reichsichulgefetes falle auf Die Deutsche Boltspartei, Die Damit Die Regierungstoalition felbit Berichlagen hat, Die auf ihr besonderes Betreiben guftande getom:

Die Bieliceibe ber Erbitterung ber ebemaligen Burgerblodsgesellicaft ift die Deutiche Bollspartei. Das Bentrum bat feit langerer Beit aus feiner Entruftung für Die Deutiche Boltspartei fein Sehl gemacht. Die Deutschnationalen übergeben jest ber Deffentlichkeit eine Berlautbarung, in der es beigt: Die Bolls-

partei ift idulb! Selbitverftandlich ift die Boltspartei ichulb. Jedes politifche Rind in Deutschland weiß, daß eine Regierung, in der die Bolfspartei perireten ift, früher ober fpater sum Rrachen tommen muß. Die Deutsche Bolkspartei, so wenig Talente fie selbst in ihren Reihen hat, besitt als Ganges in unnachahmlicher Weise bas Talent, Regierungsfrifen beraufgubeichwören. Die Berren Deutich= nationalen und die Serren vom Bentrum haben dieses Talent vor einem Jahr mit Befriedigung festgestellt. Damals haben fie es gebraucht, damit ber Burgerblod auftande tam. Jest bat fich die Mentalität ber Bolfspartei an ihnen geracht. Es ift mobiver-Dientes Schidfal, daß die Regierung bes Burgerblods beute ber Krisentreiberei der Bolkspartei jum Opfer fallt.

Bas die Entruftung des Zentrums anbelangt, fo ift fie febr begreiflich. Ein verdammt ichlechtes Geichäft für bas Bentrum Diefes Jahr Bürgerblodregierung. Das Bentrum bat in Diefer Roalition bar bezahlt, mit feiner politifden Reputation gegenüber ben beutiden Republifanern, mit bem perforenen Bertrauen gegenüber feinen Arbeitermablern, mit Bugeftandniffen an die Groß: agrarier auf sollpolitischem Gebiet, die einem glatten Bruch eines feierlich gegebenen Beriprechens gleichtommen, das es feinerzeit ben driftlichen Gewerkichaften abgegeben bat. Es bat bezahlt mit ber Berftorung feiner inneren Geichloffenbeit.

Schweres Blui

(Machbrud perboten)

(Schluß)

Maria ift am Strand bei bem Boot auf ber Landsunge neben bem großen Steinblod, niebergebudt wie in einem Betfted, mit bem ichlafenben Rind an ber Bruft, an bem unwirtlichen Strand, wo von dem öben uferlofen Gee bie vom rauben Rordwest bewegte Belle platidert. Das leichte Schiff ichwantt bin und ber, und bas Erlengeftrupp am Ufer raichelt bald leifer, bald lauter. Die Stromichnelle brauft hohl vom Wintel ber Bucht berüber.

Juha fommt das Ufer entlang, erregt, mitunter strauchelnd. Rachbem er bas Boot erblidt bat, eilt er barauf gu. Er fiebt furcht: bar aus, im bloben Kopf, mit ber Müte in ber Sand.

Jett ichlägt er mich tot - und mag er. Wenn er nur bas Rind nicht mordet . . .

Doch als Juha näher tommt, fieht Maria in feinen Bugen nur grensenlofe Ericopfung. Aufatmend fest er fich auf ben Stumpf eines umgefallenen Baumes, bas Geficht hart, die Saare feucht, die Stirn voll Schweisverlen, bas Rinn ichlaff berabbangenb. "Bergeih, wenn du fannft," fagte Maria.

Bergeiben . . . 'in feiner Stimme liegt eine bilfloje, pers sweifelte Mattigfeit, die Marja flingt wie: Was nütt bas noch, wenn ich auch verzeihe.

Dann fagt Juba, wie für fich, immer por fich binftarrend, bie Stimme ebenio erloichen, wie ber Blid:

Du bift nicht mit Gewalt fortgeichleppt worden?"

"Dir ift feine Gewalt angetan worben?" .. Rein."

Bist gern mitgegangen?" Maria antwortete nicht. "Weshalb haft bu bas nicht früher gejagt?"

.3ch habe es nicht gewagt." Bett geftebt fie es, mo fie es nicht mehr leugnen tann und es

auch nicht mehr abguleugnen braucht. Saft bu gewilnicht, bas ich tot ware?"

Maria bringt feine Antwort beraus. Ein Schluchzen will ihr von der Berggrube in die Reble reiben ... Gie gefteht alfo auch

# Sozialdemokratie für Landwirtschaft kr

Anträge an den Keichstag

Die Sozialdemotratische Reichstagsfraktion bat dur Behebung ber Rotlage eines Teiles der Landwirtschaft die Reichsregierung in einem Antrage aufgefordert, solgende Maßnahmen du erwägen und dem Reichstag entsprechende Gesetssporschläge du unterbreiten: 1. Anstelle der Getreidezölle ein Reichsmonopol für die Einfuhr und Musfuhr von Getreide und Mühlenprodutten einzuführen. Bur die Preispolitit dieses Monopols durch ein Reichsgeset binende Richtlinien aufzustellen, die dem Erzeuger einen angemesse nen Ertrag feiner Arbeit und einen Erfat feiner Aufwendungen fichert, ohne bag bem Berbraucher unnötige Laften auferlegt mer-Die Monopolverwaltung mit bem Rechte auszustatten, ausländisches Getreide sollfrei einguführen, und fie foll verpfichtet jein, auch inländisches Getreide zu erwerben, soweit dies zur Sicheung der inländischen Erntebewegung und zur Stabilisierung der

2. Alle Futtermittelgölle aufzuheben. 3. Bestrebungen gu fördern, die auf Grund fachmannischer und forgfältiger Brufung die Qualitäteverbefferung und die Standardis fierung der landwirtichaftlichen Produtte bezweden

3mede ber Berringerung ber Spanne gwijden Ergenger: und Berbraucherpreis eingutreten für Unterftukung ichon beftehender und Gründung neuer Erzeuger-, Abfats und Berbrauchers genoffenichaften. Beftrebungen ju unterftugen, die durch Gelbithife bauerlicher Betriebe rationelle Technit in ber Betriebsführung gur

Die Milde und Biehmirtidaft und ber Molfereibetrieb find im genoffenichaftlichen Zusammenichluß zu fördern und betriebstech-nisch auf eine böhere Stufe zu bringen.

Die Gemufefultur ju fordern, insbesondere bann, menn es fich darum handelt, den Ertag su fteigern und Früherzeugniffe au 3m Obitbau muß das Streben dahin geben, durch die Musmahl einiger für unier Alima geeigneter Gorten ben Ertrag und die Aufnahmefähigfeit bes Marttes gu erhöhen

Bereitsftellung öffentlicher Mittel für Meliorationen, Deds landfulfur und alle geeigneten Magnahmen gur Befferung ber

Um in der Betriebsführung die Landwirtichaft au ben boch sten Leistungen au bringen, ist der Ausbau ber landwirtichaftlichen Schulen, der Zwang aum Besuch der Schulen, die Belehrung durch Bandervorträge, au verlangen. In der praftischen Ausübung ist Die Bilbung von Ringwirtichaften und weit verzweigten Beifvielwirtichaften au bevorzugen

Staatliche und genoffenicattliche Berficherung gegen Berlufte bei Biebieuchen und anderen Sachichaden in Berbindung mit einer Gefahrengemeinichaft über bas ganze Reich.

Und warum? Weil es einen lodenben Gewinn por fich fah, um beswillen es Stud für Stud feines Rapitals an politischem Unseben in die Bankerottmasse des Bürgerblods geworfen bat. Dieses ledende Biel war bas Schulgefet.

Das Schulgesetz ist gescheitert. Das Zentrum hat bezahlt, aber ben Gegenwert erhält es nicht! Das einzige Altivum des Koalitionsprogramms ift dabin. Die Führer bes Bentrums, die ihre Partei in den Bürgerblod bineinmanoveriert haben, steben nun mit leeren Sanden als die Geprellten por ihren Wahlern. Wo bleibt die so viel gelobie Klugheit des Zentrums in diesem Sandel?

Die Wählerichaft wird jedoch nach all dem Drum und Dran nichts fragen und bem Gejamtburgerblod bie Quittung ausstellen mit bem Motto: Gleiche Bruder, gleiche

# Britischer Gewerkschaftsprotest

Begen Richtratifitation ber Bafhingtoner Konvention

Der Generaliefretar ber britifden Gewerlichaften bat im Ramen des Generalrats an den internationalen Gewerkichgitsbund eine Kundgebung gerichtet, in der es einleitend beißt, daß der Ent= hluß der britischen Regierung, die Ratifikation der Walbir Konvention binauszuschieben, der vom 36B. für die Ratifikation veranstalteten Kampagne eine besondere Bedeutung verliebe. Man der britischen Regierung, der internationalen Arbeitskonfe rens im Jahre 1929 einen Borichlag au unterbreiten, ber auf eine Revision der Washingtoner Konvention abziele, bringe die britische eine entwürdigende Lage. Die Rundgebung des Gene ralrats ichließt nach Betonung der Tatsache, daß die Opposition ber britischen Arbeiter gegen Die Saltung ihrer Regierung einmittig fei, mit ber Festikellung, bag die britischen Arbeiter die tiefe Enttäufdung aller übrgen organifierten Arbeiter ber Belt voll und

Juha erhebt sich wild, ftief bas Boot vom Lande ab, so daß die Ruber und die Gifte burcheinanderpoliterten und sprangen und er

"Steig ein!" befahl er barich. Maria ichien es, daß der Aus-

3d bringe euch nicht um . . " fagte Juba, leife jammernd,

Doch wohl beimwärts - oder willft bu bier bleiben . . . .

"Nein, nein, Juba — lag uns nur geben — ich habe nicht ge-

Juha winkte mit ber Sand, als wollte er fagen: lag nur . . .

Er felbit nahm an ben binteren Riemen Blat, um ju rubern.

Er ichwentte bas Boot auf die Stromichnelle ju, von ber

Aber er ermattete immer mehr und feuchte wie ein auf unge-

bahntem Wege siehendes Pferd . . . Kann ich denn nicht mehr? Was hat mir so die Kraft gelähmt? . . . Wie bekomme ich sie um

alle Schnellen und Gegenstrome binauf? Was wird aus ihnen,

wenn ich mitten brin gusammenbreche? Es ichwindelte ibm ber

Waffer wie in Eisbrei, das Boot ichien fich nicht vom Fled zu be-

wegen; die Ufer ftanden ftill, obwohl das Waffer nach hinten ichois.

Ropf wie einem, ber ohnmächtig wird. Die Ruber griffen in bas

Maria legte das Kind an die Spike des Bootes und griff nach den

Schaumballe mit ber Strömung pormartstrieben. Er ruberte und

mußte fich in der immer ftarter werdenden Gegenströmung immer

brud in Juhas Augen wieder rafend fürchterlich mar. Gein Ge-

ficht war bis über die gange Ropfbaut rot übergoffen. Maria fühlte

fich von einem finnlosen Entfeten gepadt, und, ohne gu miffen, mas

wie einer. ber lange trant gewesen ift, bas Gesicht wieder ichlaff,

felbst von der Wucht des Stokes auf die Anie fant.

"Ich tomme nicht, bu bringft uns um!"

"Wobin fabren wir?" fragte Maria icheu.

Maria ftieg in das Boot und ging nach achter.

"Set dich vorn, da ist es besser mit dem Kind.

Die Mugen eine Beile geichloffen.

wünicht, daß du tot mareft."

ich weiß ichon ... es nütt nichts mehr.

"Laß, ich werde euch ichon rudern."

um ihn gu pflegen?"

mebr anitrengen.

"Lab."

10. Gine öffentliche Kontrolle über die Erzengung II Bertrieb der für die Landwirtschaft erforderlichen Broduttions einguführen, besonders für Kunftdunger, Saatgut und ichaftliche Majchinen mit dem Biel, badurch die Berbillie wichtigften landwirticaftlichen Broduttionsmittel gu erreid

1. Bei übermähiger Berichuldung landwirtichaftlichet triebe für den Antauf durch Reich oder Lander auf ber Gr des Steuerwertes jum 3mede ber Siedlung einzutreten. gabe des Befites gur bauerlichen Siedlung in Erbpacht Sicherung, bag ber neue Befiter bei ber evil. Abgabe bes nur die Berechnung eigener Aufwendungen beanfpruchen fat aber einen Spefulationsgewinn.

12. Die Bachter burch ein Gefet gegen au furge Bo gegen willfürliche Kündigung und gegen Bachtwucher Der Ruten, den sie durch eine bessere Bodenkultur bem Be ben baben, muß ihnen bei Aufgabe der Pacht ersett werde 13. Bereinfachung des Steuerinftems; öffentliche Muslo

14. Reichsgefet für die Errichtung von Landwirtichaftel die eine gleichmäßige Bertretung aller landwirtichaftliche ftände aufnehmen, und zwar in der Weise, daß Unterne Arbeiter in gleicher Babl verteten find, unter Berudfictis

Betriebsgrößen bei ber Bertretung der Unternehmer. 15. Bau von Landarbeiterwohnungen, in erfter Linit wohnungen, aber auch Eigenheime ber Landarbeiter. wechiel landwirtichaftlicher Unternehmungen ift ber Staat abgulojen, ber jum Bau von Landarbeiterwohnungen murbe, die im Befit bes Unternehmers bleiben.

16. Der Abwanderung aus ben landwirtichaftlichen ju begegnen burch Ausdehnung ber bauerlichen Siedlung uf Sebung ber fogialen Lage ber Landarbeiter. Es muß bie des Landarbeiters in der Geseigebung gleich sein ber bet Arbeiter und der Lohn sich über das Niveau des gegent Buftandes erheben. Insbesondere ift der Abichluß tragen für die land= und forftwirtichaftlichen Arbeiter Bu

Um die beutiche Schweinegucht gu fordern und die Aus Schweinefleisch ju ermöglichen, bat die jogialdemofratische tagsfrattion beantragt, das diejenigen Mengen von Futter die jur Erzeugung des ausgeführten Schweinefleisches et find, sollfrei eingeführt werben durfen. Der Antrag best Die Belaftung der Schweinegucht durch den Boll auf Butter

# Diktaturplane Denifelos

SPD. Athen, 16. Gebr. (Eig. Ber, d. B.) Die innerpo Schwierigkeiten Griechenlands werden burch bas Seraufb eines Staatsftreiches, ber Benifelos aur Stellung eines gt Muffolinis verbeifen foll, gefteigert. Bon ben Anbangern beren Ministerprafidenten wird gur Beit eine lebhafte Ra geführt, die ihn als den einzigen Retter aus allen Roten lands anpreift, um ihm das Teld für feine Wahl als Stat bent mit unbegrenaten Bollmachten vorzubereiten.

# Der lange Säbel

3m Beeresausichus des Reichstags fritilierte ber Leber (Gos.) bie neuen Abzeichen, Die langen Gabel und Ausruftungsftude. Oberft von bem Buiche legte dar, aus len ber Armee fei der Bunich getommen, ichmuder auszula englische Urmee fei bereits wieder gu ihren roten Gr men jurudgelehrt. Aehnlich ftebe es mit dem langen Sa Lanze der Kavallerie fei verschwunden.

Im weiteren Berlauf der Seeresdebatte führte Reib minifter Gröner gur Frage ber

Gelbitmorde in ber Reichswehr

aus: 3ch werde mich dem Studium des Problems mit el mertfamteit widmen. Ich werde mir perfonlich die Falle Untersuchungsergebnis anseben und alles tun, um eine 300 Behandlung der Sosbaten babin berbeisuführen, bak anormale Ericheinungen bei ben Menschen, die bei ber In tannt werden, nicht einfach so nebenber bebandelt werde daß man darauf eingebt. Ich babe nicht blog mit aret bern auch mit geiftlichen Autoritäten, mit evangelischen lischen Feldpröbsten darüber gesprochen, um ihr Urteil wie man Diefer ichredlichen Gelbitmordieuche enigegen

das ein? Satte fie das wenigstens geleugnet - obwohl es boch Mit Marias Silfe ging es durch die erfte Stromu gelangten in Stillmaffer, wo das Rubern leichter ma slaubte zu rudern, aber die Ruder platigten in das Wall-

den Sänden eines Ungeübten, ohne Tatt. Ich habe ibn sum Kriippel gehauen. Weshalb habe den Arm und das Bein entzwei geschlagen? Es ift ia Schuld, daß die andere gern mit ibm bavongegangen ift leicht hat fie fich logar aufgedrängt . . . Geine Gippe wir ungerächt laffen, den Beften in Karelien. Gine Gebbe m entsteben . . . Eine Plage werde ich ihr nur fein, in bisber. Sie fürchtet, ich tonnte fie und ihr Rind umbrin por wird fie Tag und Racht sittern . . . Es wird fein Leben mehr werden . . . Gie hat es boch gewünscht, bat ich wäre tot. Und das tann man ja auch von mir wund in der Wut jo etwas vollbringe. Einen Unichuldigen ba ichlagen, ben Bater ihres Rindes. Ein Bater ift ein Bat hat sie das Kind geboren, nicht mir, bei mir hat sie es nie gewollt — nein, nein . . . Aber sie bekommt ja eine

Das Boot fuhr unterhalb der Stromichnelle an Maria stieg mit bem Kinde aus. Juha blieb wie selbsto mit ben Rubern im Waffer, auf ber Bant figen.

Sie bekommen ja das Gehöft. Die Sippe fann ibr nicht men, da sie einen Leibeserben hat. Das weiß auch Kaifa ift noch ber oberfte Scheitel bes Sugels unabgeichmenbel was wird das Atmen jo ichwer . . . Die hier zerftören vielle ben Sof ihrer Bermandten, fold eine gute Berberge . sie, tann sie vielleicht bis zum Sonntag doribin rubert, mich bier erst ein bischen verichnause . . . Wenn sie aber da geblieben mare, um ihren Liebsten zu pflegen .

Juha erhob fich mubiam, er mare beim Ausfteigen pert, nahm feinen but, wendete das Innere nach außel Wasser damit; sette ibn umgewendet auf den Ropf und Stromichnelle betrachtend, eine Weile da. Dann begant sam den Zugstrid vorn im Boote auseinanderzuwirren.

Maria faß weiter oben am Strand und berubiste bas in seiner Sille zu weinen angefangen hatte.

"Was weint es denn?" "Ich weiß nicht . . . vielleicht will es die Bruft habe "Gib ihm . . . Ra, gib ibm boch bann bie Bruft "Ich tann ja nicht . . ,"

"Dann rudere du nun auch."

"Soll ich nicht rubern?"

BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK

Baden-Württemberg

# Arbeitgeberdenkschrift zur Lohnbewegung

Das Lied vom armen Arbeitgeber

Mittelbar por bem Beginn des neuen Schlichtungsverfahrens sung des Konflitts in der mitteldeutschen Metallindustrie Bereinigung ber beutiden Arbeitgeberverbande bem Reichseine Dentidrift jur Fruhiahrslohnbewegung überfandt. man sunächst den Arbeitnehmern, dem Reichsarbeitsminiund der Deffentlichteit brutal mit der Gauft mit der Geneberrung gedroht bat, hält man es jest für angebracht, auch teiltigen Baffen ju operieren. Allem Anichein nach veriprebie Arbeitgeberverbande nicht viel von ihren geiftigen Wafnit waren sie mit ihrer Denkichrift langst berausgerudt. Gie lich lieber auf brutale Gewaltmethoben. Was befagt die Sie weift junachft auf sablreiche Tariffundigungen bin nt, daß die Gewertschaften bei der Kündigung der Lohnn durchweg Forderungen auf weitere Lobnerhöhungen Dann wird die gefährliche Politit ber Gewertichaften" in Garben geschildert. Die Lobnvolitit der Gewertichaften lin, bei jedem abgelaufenen Termin eines Lohntarifs Foritn auf höhere Löhne su stellen, ohne bierbei Rudficht auf lihaftslage und die bisberige Lohnentwicklung zu nehmen. lüber kommen nun die Arbeitgeberverbande mit ihren be-Alageliedern über die außerordentlichen Schwierigkeiten chaft: Kavitalmangel, Binslaften, Sozialversicherung ufw. Birtichaft muffe aber mit allen Mitteln auf eine Gen= er Selbsttoften binarbeiten.

as follen bie Kunststüdchen, über bas angeblich abnorme der Lobnsteigerungen. Die Löhne sind gestiegen, aber wenn itellt, wie hoch fie geftiegen find, dann muß man auch festwie tief fie lagen. Und wie fteht es mit den Unternehmer-Davon hört man febr felten etwas. Die Bilangen ber bmer, die die Deffentlichkeit ju Geficht bekommt, werben gründlich ausgefämmt, daß an Gewinn begreiflicherweise viel übrig bleibt. Die Löhne find geftiegen. Jawohl! Lebenshaltung? Deren Roften werden noch immer nach ullichen Methoden feftgestellt. Erft bei neuen Berechnungsen lätt fich ermessen, ob der normale Inder für die Lebenslstoften wirklich als ernsthafte Grundlage für Lobnverbandangesehen werden tann. Dann aber wird von ben 3ahlendhen ber Arbeitgeberverbande nicht mehr viel übrig bleiben. feiner Denfichrift ber Arbeitgeberverbande barf natürlich beis auf die fteigenden sozialen Laften fehlen. Auch in Landern find die fosialen Laften gestiegen, s. B. in Eng-Im Gegensatz zu den deutschen Unternehmern haben sich englischen Arbeitgeber trog Wirtichaftsfrifen mit ben Soziallaften abgefunden. Die englischen Laften geben eblich über das in Deutschland festgesette Maß an Gosialinqus. Schlieblich aber find die Goziallaften doch nicht ne Wert. Sie bienen der Erhaltung der Arbeitstraft und ber Wirtichaft und den Unternehmern.

Arbeitgeberverbände hätten besser getan, jest unmittels Beginn der Schlichtungsverhandlungen nicht allgemeine ungen über die Lohnbewegung ansustellen, sondern in der Clich dur Debatte stehenden Lohnfrage der mitteldeutschen dustrie etwas klarer und deutlicher zu werden. Die Mes

tallindustrie hat im vergangenen Jahre gut verdient. Ein offenes Wort hierüber ware mehr wert gewesen, als die tausend Ausflüchte der Denkschrift.

# \*\* Metallarbeiter=Aussperrungen

Unternehmerbrutalität

In den Betrieben der Metallindustrie Frantfurt a. M. wurde am Dienstag vormittag eine Belanntmachung angesschlagen, in der der gesamten Belegschaft zum 22. Februar die Künsbiaung ausgesprochen wird.

In sämtlichen Werken des Berliner Siemenstonzerns, der rund 100 000 Arbeiter und Angestellte beschäftigt, ist Donnerstag abend eine Bekanntmachung der Firma angeschlagen worden, in der es beißt: Der Gesamtverband Deutscher Metallindustrieller bat beschlossen, Solidarität zu üben und die Gesamtaussperrung für seiseinen Bereich angeordnet. In Ausführung dieses Beschlusses kündigen wir biermit sämtlichen bei uns beschäftigten Arbeitern und Arbeiterinnen mit der Wirkung, daß das Arbeitsverhältnis am Mittwoch, 22. Febr. 1928, mit Schluß der ersten Schicht endet.

### Der mittelbeutiche Metallinduftrietonflitt

Bur Situation im mitteldeutschen Metallindustriekonflikt wird uns geschrieben: Daß die Unternehmer von einer Berständigung nichts wissen wollen, verrät ganz deutlich die Kölnische Zeitung. Sie schreibt:

"Wenn das Reichsarbeitsministerium den Prestigeverlust, der durch Richtbefolgung des für verbindlich erklärten Schiedsspruches durch die Arbeitnehmerschaft eingetreten wäre, scheute, so muß es nun auch den Dingen weiter den Lauf lassen und höchstens die Sand dazu bieten, daß sich die Parteien selbst verständigen."

Man verlangt asso Parteiverhandlungen und erklärt im gleichen Atemzug, daß die Metallindustriellen auf keinen Fall über den Dreipfennigschiedsspruch hinausgehen. Was sollen unter solchen Umständen Parteiverhandlungen? Sie wären nur

Wird nun das Reichsarbeitsministerium bei dem neuen Schiedsversahren vor der Aussperrungsdrohung der Metallindustriellen zurückweichen? Soll es wieder so gehen, wie Ende Dezember beim Kampf um Lohn und Arbeitszeit in der Großeisen in du strie, wo auf die Stillegungsdrohung die Großeisenschieltsministerium die Arbeitnebmer gerade in der Lohnstrage mit einem mehr als mageren Schiedsspruch absveiste? Soll in den Kämpsen der Metallindustrie im mer der selbe Film gedreht werden? Das Reichsarbeitsministerium ist wiederum von den Metallgewaltigen unter schärssten Druck gesetzt worden. Weicht das Ministerium vor diesem Druck zurück, dann ristiert es diesmal wirklich einen sehr ernsten Prestigeverlust. Der Dreivsennigschiedsspruch fann natürlich nicht wieder kommen, wenn das Reichsarbeitsministerium sich nicht vor aller Welt lächerlich machen wil, aber auch ein neuer Schiedsspruch mit einem Feigenblätichen von ein oder wei Vennig Zugabe zu dem Drei-Psennig-Schiedsspruch schützt das Reichsarbeitsministerium nicht vor Lächerlicheit.

spruchs gegen die Kündigung durch den Mieter die gerichtliche Nachprüfung der vom Bermieter gestend gemachten Kündigungsgründe zusassen und die Weigerung des Mieters, die Wohnung zu räumen, als Widerspruch gesten sassen will.

Die 17 aus Baben tommenden Reichstagsabgeordneten verhielten fich babei nach ben eben ericienenen amtlichen Abstimmungelisten wie folgt: Rur Die Antrage Lipinsti, also für Die Aufrechterhaltung bes Mieterichuges in feinem bisherigen Umfang, ftimmten fünf, nämlich die brei Gogialbemotraten Ged (Mann: beim), Schöpflin und Meier, fowie die Demofraten Dietrich und Dr. Saas; dagegen stimmten vier: Die Bentrumsleute Damm, Erfing, Frau Philipp und Dr. Wirth, mahrend nicht weniger als acht von den 17 fehlten (ober fich, obwohl anwesend, der Abstimmung entaggen) nömlich die beiden Deutichnationalen (beam, Lands bündler) Dr. Sanemann (Mannheim) und Julier, Die Zentrumsleute Dies, Röder und Sonner, der Boltsparteiler (und Reichs= wirtichaftsminister) Dr. Curtius, Der Demofrat Dr. Summel und der Linkstommunift Kengler. Die Abwesenheit bezw. Abstimmung von fast ber Sälfte aller aus Baben fommenden Abgeordneten bei Abstimmungen, die, wie die beiden bier in Frage stebenden, für bie weitesten Bolfstreise von berart einschneibender Bedeutung find,

l ist eine Tatsache, mit der sich die beteiligten Parteien einmal etwas | eingehender befassen sollten.

### Tagung des Südweftdeutschen Kanalvereins

Im großen Situngssaale bes Rathauses in Stuttgart fand Mittwoch nachmittag 3 Uhr eine Situng des Borstandes und großen Ausschusses bes Südwestdeutschen Kanalvereins für Rhein-Donau-Redar e. B. unter bem Borfis bes Geheimrats Dr. Brudmann= Seilbronn ftatt. Dr. Brudmann eröffnete bie Berjammlung und begrüßte einseitend insbesondere den Bertreter des württembergissichen Innenministeriums, Minister Bold, sowie den Bertreter der badischen Regierung, Oberregierungsrat Altmayer-Karlsrube. Er gedachte in einem Nachrufe ber verftorbenen Mitglieder bes Vorftandes: Baurat Bilfinger-Mannheim, Kommerzienrat Baurat Bilfinger-Mannheim, Dti-Ulm und Chmig, Borfitender der Redarichiffahrtsvereine, beren Andenken bie Anmejenden durch Erbeben von ben Sigen Sobann erstattete Geichäftsführer Stot einen Bericht über ben Stand ber Borarbeiten für die Tagung in Friedrichs: hafen und teilte mit, daß im Frühsommer dieses Jahres diese Tagung abgehalten wird. Es werben baran teilnehmen: ber Gub-westdeutsche Kanalverein Stuttgart, der Berband Obere Donau-Gunsburg, ber Rheinichiffahrtsverband Konftans, der Nordoftichmeis zerische Berband für die Schiffahrt Rhein—Bobensee (Sit St. Galslen) und Vertreter des Verbandes für die Schiffahrt auf dem Oberrhein (Sit Basel), sowie des Verbandes Schweiz-Rhein-Rhone-Schiffahrt.

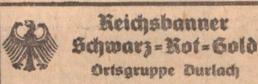
Sierauf nahm Geheimrat Der. Brudmann das Wort zu längeren Ausführungen über die neue Denkschrift des Reichsverstehrsminikters betreeffend den weiteren Ausdau der Neichswafferskraften. Er führte dabei u. a. aus, daß es besonders in Südwestsdeutschland veinliches Aussehen erregt babe, daß der vertraglich seitgeseitzte Termin für den Ausdau des Redarkanals die Seilbronn nunmehr die zum Jahre 1937 verlängert worden ist. Mit besonsderer Schärfe stellte er für den Südwestdeutschen Kanalverein sest, daß dieser wohl die Finanslage des Reiches verstebe, aber andersseits nicht versteben könne, daß die ienem solchen Wert eine derartige Berzögerung eintreten kann. Der Redner stellte sich auf den Standsvunft, daß der Berein ein Recht darauf babe, die Beendigung der ersten Etapve die Seilbronn im Jahre 1935 zu verlangen.
In der sich anschließenden allgemeinen Aussprache

In der sich anichließenden allgemeinen Ausspräche wiesen alle Reduer die Zumutung einer Streckung der Bauzeit mit Entzüstung von kannbeim—Beidelberg—Plochingen ein. Sodann wurde einmütig eine Entschließen wurde einmütig eine Entschließen, Baden und bessen wurde einmütig eine Entschließen, Baden und bessen herangetreten wird mit der Aufforderung, möglichst energisch und rasch bei der Reichszegierung dafür einzutreten, daß die bisber zugesgate Bauzeit für den Ausbau des Neckarkanals die bisber zugesgate Bauzeit für den Ausbau des Neckarkanals die bisber die 1935 unter allen Umständen eingehalten wird. — Anschließend dieran hielt Direktor Dr. NüblingsSutigari einen Vortrag über Gasfern verssorg ung, der durch Lichtbilder reich illustriert wurde.

Aus dem Saushaltsausschuß des Badischen Landtags. Wie wir hören, wird der Saushaltsausschuß des Badischen Landtags in dieser Woche noch die Beratung der Besoldungsvorlage, die bekanntlich vertraulich erfolgt, zu Ende führen. Ob in der daraufolgenden Woche das Plenum zusammentreten wird, ist noch unbestimmt.

### Bermeis für Rechtsanwalt Camter

Berlin, 16. Febr. In dem Ehrengerichtsversahren vor der Rechtsanwaltstammer gegen Rechtsanwalt Samter wurde der Beklagte mit einem Berweis belegt, weil er die Würde des Gerichts dadurch verlett haben soll, daß er im Fürstenwalder Kommunistenvrozeß neben seine Akten einen Gummiknüppel gelegt



Samstag, 18. Februar, abends 7 Uhr, findet bei Kamerad Kuns sur "Traube" ein Kappenabend statt. Die Kameraden mit Angehörigen sind hierzu freundlichst eingeladen; es wird zahlreiches Ericheinen erwortet



# Kreistaat Kaden die badischen Reichstagsabgeordneten

und der Mieterschut

Berlin wird uns geschrieben: Der Reichstag hat, wie am letzten Freitag den Gesetsentwurf zur Aenderung des hut-Gesetzes in einfacher Abstimmung mit den Stimmen lierungsparteien (Deutschnationale, Zentrum, Deutsche und Bollsvartei) gegen die Stimmen der Sozialdemokraten, emokraten, Kommunisten und Nationalsozialisten nach den des Ausschusses in 2. und 3. Lesung angen ommen. zingen diesem Schlusvotum am Donnersiag zwei namentitimmen.

nahm doch das Kind aus dem Tuch, in das sie es gewickt and berubigte es, indem sie es drücke. Das Kind hörte auf men, lächelte, stammelte, mit Mund, Fingern, Augen die uchend — eines anderen Kind, ein fremdes, dunkelhaariges arias Stirn, Schemeikas Augen.

tia ist am User entlang mitgegangen, um am Stillwasser 800t du keigen und beim Schieben au helsen. Aber er scheint niertig du werden. Das Boot bewegt sich leicht, den Steistigen, hinauf. Juhas Rücken beugt und streckt sich imsliger, obgleich die Strömung keinen Widerstand mehr bietet, and uns hier zurücklassen, entslieben. — Er wird doch nicht Rein, neiner zurücklassen? Wenn er es sich so ausgedacht

lich fieht Marja, wie bas Boot still steht und das Borberauffahrt, wie auf einen Stein. Juha brudt mit ber de auf den Boden, indem er das Boot surudauftogen vertührt fich nicht, neigt fich ein wenig auf Die Geite und ein. Es ift mabricheinlich swischen zwei Steinen einund das Wasser drüdt es immer fester dazwischen. Jest nach vorn, ichlägt mit ber Stange" auf ben Derfucht, das Boot, vorsichtig gegen ben Rand osbumachen. Die Stange ftedt irgendwo feft und deraus. Juba lagt fie aufrecht fteden und macht ein nach binten ju, ichwantt, fällt aber nicht. Er geht born, padt von neuem die Stange und breht fie wild Sie bricht burch und Juha ftolpert auf die Ruderdet Sand die Sälfte der Stange. Zugleich macht sich das und das Wasser beginnt es davonzutragen.

dall sreift er nicht nach den Rudern? Läßt er es auf den dag geben? — "Juha! Juha! Rudre! Weshalb ruderst im die dag den Geschwindigkeit gleitet das Boot die Strudel. Juha sitt ruhig an seinem Plat. — Ach, das er will nicht! — Maria läuft so nahe beran, wie das die studelt mit den händen. Als das Boot ihr gegenstum des Falles ist, wirst Juha, nachdem er Maria ges

wahr geworden, das Ende der Stange in das Wasser und winkt wie dur Antwort eins, zweimal mit den Sänden, als ob er den Flug eines Bogels nachahmte, auf den Lippen ein sinnloses, eindrucksloses Lächeln, den Sut umgewendet auf dem Kopf. In demselben Augenblick schlägt das Boot um, und Juda stürzt den Fall hinab.

Ende.

# Theater und Musik

Badisches Landestheater

7. Sinfonie-Ronzert.

Samion. Rach ber Meffias-Aufführung, die ber Gudftadt-Rirchenchor in ber biefigen Stadtfirche um die Weihnachtszeit veranftaltete, folgte im Rahmen ber Sinfonie-Ronzerte nun Sandels "Camfon" ein Oratorium, das wenige Wochen nach dem Melfias entitand. Fait allers orten ift man wieder bemubt, Sandel dem mufifliebenden Bublifum näher zu bringen. Seine Dratorien will man buhnengerecht machen, man ift mitten dabei, wie schon einmal por Jahrgebnten als Siegfried Dos in Berlin die Sandel-Barole ausgab, größten "englischen" Komponisten wieder zu entdeden. Sändel gebort su ben gans Großen. Aber auch er mußte der Zeit den Tribut bezahlen Das englische Bublifum war von den alttestamentlichen Stoffen, die Sandel fich als Borwurf für feine Dratorien mablie, Uns überkommt eine beimliche Langweile, wenn wir in den Textbuchern von Saul, Jephia, Jojua, Salomo, Debora und Samion blattern, fie find fast alle auf einen Ion gestimmt. Stoffe erweden in uns fein Interesse, die Selden und Seldinnen find nicht "Gestalter bes Schidsals, sondern Bollftreder eines höberen Es ift icon fo: wir Menichen von beute, die mir von einer gans anderen Bildungsbafis ausgeben, als die Engländer su Bandels Zeiten, die aus Scheinbeiligkeit und Bietismus ihren Shatespeare verrieten, wir muffen unferm bergen ichon einen fünftlichen Bulsichlag geben, um uns an diesen Stoffen entzünden au tonnen. Es fteht irgendwo geschrieben, daß die Sandelichen Dratorien eine halbverstorbene Kunstgattung find, deren lebendige Salfte Die Bergangenbeit ift und ihre tote Salfte Die Butunft. In jedem der Oratorien trifft man auf eine Reihe von Pracht-Meistens find es die Chore, von benen eine feltene Gindrudsstärke ausgeht. Wenn sie in mäßiger Jahl an einem Abend aufgeführt werden, dann tritt das formalistische Element, das in ihnen sum Ausdruck kommt, nicht allzu sehr in die Erscheinung. Die Zeit hat unter den Händelchören eine Auslese getroffen, Die genialften Stude find in den eifernen Beftand der Chorliteratur unferer Oraforienpereine aufgenommen worden. Der englische Rundfunt und die englische Schallplatte forgen für ihre Erbaltung und Weiterverbreitung. Die Engländer find traditionsgemäß die berufenen Sändelpileger, genau wie der Deutsche der berufene Bach-Interpret ist. London, Dublin, New-Castle bringen die viel hundertföpfigen Chöre auf, dazu die materiellen Opfer, die nötig sind, um ein Sändel-Oratorium monumental versebendigen zu tönnen. Bei Sändel beruht bekanntlich die Klangichönbeit Inftrumente auf ber richtigen Orchefterbefetzung. verlangte selbst zu zwölf Geigen gehn Oboen, acht Trom-veten, acht Hörner, sechs Fagotte. Es dominierte demnach der Bläserchor. Seute steht uns gerade eine entgegengesette Orchefterfarbe bei einer Sandelaufführung sur Berfügung. der Charafter ber Menschenstimme bat feinen merklichen Bandel erfahren. Unfere Sanger werden Sandel nicht fo vollendet fingen wie es ehemals möglich war, benn unsere Chöre, sonderlich die Theaterchöre haben andere Aufgaben zu lösen. Sier bat sich der Bachverein, der bedauerlicherweise aus eigener Kraft keine Dra-torien mehr aufführen kann, in den Theaterchor eingegliedert, um bei ber Berlebendigung der Samsonpartitur mitsuwirken. Die Chorleistungen waren vorzüglich. Serr Generalmusikbirektor Krips war bei der Ausdeutung nicht pedantisch, er bat nicht ftilifiert, es murde frifd mufisiert. Malie & ans, Bilbelm Rents wig, Magda Strad und Frang Schufter langen bie Si partien. Sie setten dabei ihre besten Krafte ein. Bornebmlich fand Frang Schufter mit seiner leichten Atemführung ben richtigen Fluß für die bewegten Arienteile. Man muß dem Künftler zu-gestehen, daß wir seit Friz Plank bier nicht wieder einen Sänger gehabt haben, der gleich Bollendetes im Konzertsaal wie auf der Bühne au bieten mußte.

Literatur

"Lacht Euch Laune" 1000 Bitze von Ernst Warst, 290 Seiten, (30. Tausend). Titelbitd von Koch-Gotha, Breis gebunden Mt. 3.50, fart. Mt. 2.50 Mar hesse Berlag, Verlin W 15. — Ein richtiges Faschings und Karnevalsduch. Es enthält 1000 sprübende Wie und Anerboten von solch dezwingender Frödlicheit, daß sich seinem Einstud niemand, aber auch niemand entziehen kann. Der Autor hat es, wie er anglöt, auf zwanziglädrigen Berufsreisen an Stanmitschen, im Elsendahnabietl, auf Wandertouren, an Bord des Schiffes, im Kassechaus, auf Festlichteiten, in den Garderoven der Kabarctis usw. erlauscht und zusammengetragen. Der Indalt, der das ganze Gebiet menschlicher Schwächen und Torheiten umslaßt, ist tassächlich sür Gesunde zum Kranslagen, sür Kranse zum Gesunden. Wer sich immer und immer wieder Stunden herzerquisender Frödlichtett verschaffen will, wer eine ganze Gesellschaft in fürzester Zeit unsehber zum Lachen, Schreien und Lutischen beingen will, der geeise nach diesem lustigien aller Bücher, dessen Inhalt der Meister Koch-Gotha auf dem Titelblatt mit dem vor Luftigsett sich wiedenen Männden sollagend wiedergegeben hat.

BLB

B BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK

Zur Fastnachtsbäckerei Vierfrucht-

Marmelade Pfd. 45 Pfg. Zwetschoen Marmelade

Pfd. 60 Pig. Apfelgelee Pfd. 60 Pfg.

Preiselbeeren Pfd. 78 Pfg.

Aprikosen-Marmelade Pfd. 90 Pig.

Stangenkäse in Stuck... Pfd. 0.55 | Braunschw. Mettwurst Stck. 0.23 Camembert ...... Karton 0.28 Liptauer, garniert.... 1/4 Pfd. 0.35 Harzerkäschen.... 5 Stück 0.20

Schweizerkäse vollsaftig, % Pfd. 0.48 Hartweizengrieß ..... Pfd. 0.30 Tee, feine Mischungen 1/4 Pfd.....1.60 1.30 1.20 0.90

Milch-Schokolade, 3 Tafeln à 100 Gr. 0.90 Mileh-Nuß-Schokolade, 3 Tafeln à 100 Gr. 0.95

Creme-Schokolade, 3 Tafeln à 100 Gr. 0.70 

Ab heute!

Ein Abenteuer aus den Dolomiten,

Hauptdarsteller

Maciste / Dolly Grey

MI SE HE OF HE HOLD SE OF PO

Lustspiel in 2 Akten

Zum Klosterbräu

Es ladet höfl. ein

Vo kachor Harisrohe West E.V

Samstag, 18. Februar 1928, in den

prächtig dekorierten Räumen zu den

"Drei Linden", Mühlburg

Motto: Am Bosporus

Original-Jazzband-Kapelle

Arbeiter! Werbei für Enere Zeitung

Antang 8 Uhr

Schützenstraße 58 MorgenSamstng,den 18.Febr., von 19 Uhr ab

mit Schrammelmusik.

Karl Diebold u. Frau.

Ende 3 Uhr

Ufa-Wochenschau || Das Frettchen

Fastnachtsbäckerei

empjehie garantiert rein ameritanisches

Schweine:

Samala

Bid. 86 Big.

beutich raff

Schmalz

Bid 1.10 Mt.

la deutsches

Schmalz

Bfd. 1.25 Mt.

Kotosfeif

Bfundtaf. 68 Pfg.

Krakauer in Ringen .... Pfd. 0.95 Feine Leberwurst ... 1/4 Pfd. 0.30 Thur. Retwurst ..... 1/4 Pfd. 0.35 Siedewärstchen .... 3 Paar 0.50

Dürrficisch. Pfd. 1.30

Schinken ist westf. 1.10

Peine Servelatwurst .. Pfd. 1.95 Bauernbratwürste .... Paar 0.45 Westfäl. Mettwurst.... Paar 0.58 Kalbsleberwurst ... 1/4 Pid 0.60

Franz. Roiwein ... 1.40 Weißwein Maikamm. 1.40 sus. Desseriwein 1.45 1921cr Orig. rofer Burgunder ..... 1.95

Sardinen in Tomaten. . Dose 0.55

Eririschungsraum iagum Konzeri! Beriner Plannkuchen

1 Stitck 0.15 4 Stitck 0.50 Große Karneval-Aussiellung und Verkauf im Lichthof



# Frohe Stunden am Neckar!!!

am 25. Februar 1928, abends 8 Uhr in ben hervorragend geschmilchten Räumen ber Stäbtifden Fefthall

4 Rapellen Rinftler-Cabarett in ber Remar.

. Neckarterraffe (gr. Podium), Schlofheller (&.

Eintrittspreite: Mitglieder 2,70, Nichtmitglieder 4,70, Abendfaffe 5 50, Studierende 2,70 Rm., jeweils zuguglich Stener und Einlaggebühr

Borberfanf in den bejonders fenntlich gemachten Weichaften Angug: Gur bie Ruberer blauer Angug und Rinbmuge, im übrigen Gesellschaftsaugug ober Sommerangug In der Nedardiele (fl. Saal) und auf der Nedarterraffe (gr. Podium) find eine beschräntte gahl reservierie Stühle zu vergeben. Breis 1 Mt pro Stuhl Bestellungen bei herrn Stadigarteneinnehmer Bronner

Drei Linden

Fastnachtsonntag 5 Uhr

# Völkertreffen

Freie Turnerschaft Karlsruhe, Abt. Mühlburg

# Konzerthaus.

Samstag, 18. bis Mittwoch, 22. Februar, 20.15 Uhr

Samstag, Sonntag und Mittwoch auch 16 Uhr Sonntag, 19. Februar, auch 20 Uhr

Lustspiel

Musikbegleitung: Polizeikapelle.

Preise, Vorverkauf und Ermäßigungen wie üblich.

# Lebensbedürfnis-Berein

Soeben eingetroffen :

per Pfund 12 Pfg.

Barenabgabe nur an Mitglieder!

Ab heute:

in sechs Akte

Hauptrollen:

Liane Haid, Oscar Marion Ellen Kürty, Hans Mierendo

zum Lache

und Weine

Die kleinen Weltmeister | Indones. Tropenkultuf

Das Neueste und Interessanteste aus alter We Musikal Leitung: Pelz Oskalyd-Orgel: Patlast Flügel: Vollmair Retti

am Rondellplatz



Ein Film voll Lebensbejahung und sprühendem Temperament, mit echt ungarischem Paprika gewürzt

Ein Film aus der Welt des Scheins! Wie es bei einer großen Revue zugeht

### Lustspiel in 2 Akten mit Ralph Graves in der Hauptrolle

Amor in der Straßenbahn

Emelka-Wochenschau

sowie das übrige Beiprogramm Anfangszeiten 3, 5, 7 und 9 Uhr

Faftnachtdienstag - Abend im "Rublen Arng"

# Großer Maskenball des Mannergesangvereins Karlsrube.

tarten im Borbertauf à Mt. 2 .- erhältlich : Gebo-Seifenhaus, Kaiferfir 36 a und "Golbene Krone", Ede Amalien- und Douglasitraße.

# Voltshaus Durlach-Aue

Großer Maskenball

# mit Bramiierung ber originellften Dasten

Mitwirtende: Blas-, Streich- und Aragmusit von 2 Rapellen — Ende: Wenn ichones Wetter ift. Gintrittepreife fur Mitglieder und beren Angehörige pro Berson 80 Bjg. — Nichmitglieder männlich 1.50 Mt, weiblich 100 Mt. Mastenkarten im Borberkans Donnerstag 16. u. Freitag, 17. Februar, abends von 7—9 Uhr im Bolkshans (Rebenzimmer). Narrenkappen obligatorisch am Saaleingang.

Gonntag: Deffentlicher Zang Montag, 20. Februar, in famtlichen Ranmen und Galen, abends bon 18 19 Uhr ab:

# Große Berren-, Damen- u Fremdenfigung

Biele nationale u. internationale Buttengebner werben auftreten — Die Baufen werben bon ber Türfeitapelle ausgefüllt

hierzu find uniere Mitglieder mit Anhana, so-wie Freunde und Gonner des Bereins freund-lichst eingeladen. Die Obernarren.

Mk.

Baden-Württemberg

auszu

Pid. 1.3



# Karlsruher Chronik

Karlsrube, ben 17. Februar 1928.

### Geschichtskalender

17. Februar. 1600 Giordano Bruno verbrannt. - 1827 "+Babagog 3. Beinr, Beftalossi. - 1956 † Beinrich Beine. - 1924 Bolts: abstimmung in der Schweis für ben Achtftundentag. - 1926 Turt. Rammer beichlieht Cinführung bes Schweizerifchen Burgerlichen Gesebuchs. Religion frei. Mehrebe verboten.

### Die Strobe

Hetzendes, jagendes amerikanisches Tempo hält den heutigen Menschen dauernd im Bann. Borwartskommen, weiter! Beit ift toftbarer Artifel. Tempo, Tempo! In jedem Beruf, auf der Straße, überall, überall gilt es, den Bordermann zu erreichen, zu überholen. Zeit! Mehr denn je identisch mit bem Begriff Geld, Berdienen. Seute verdienen? Bei den allgemeinen Zeiten der wirtschaftlichen Depression? Ja, erst recht muß sich heute jeder einzelne anstrengen, mit den ihm jur Berfügung ftebenben Mitteln, bas Sochfte gu erreichen. Mur allerbeste Leistungen berechtigen gur Teilnahme am allgemeinen Wettbewerbstampf, fei es um ideelle, fei es um materielle Fragen. Und so hat auch der Kaufmann seine schwere Berfaufen, verdienen, find fein Leitmotiv. Wie aber bas Publitum erreichen, wie ihm feine Waren anpreifen? Bor allem, wie das eilende, hegende Großstadtpublitum ber Strafe? Sier wogt brandend ber Berfehr, höchste Gile tut meiftens not, um pormartsgutommen. Diefes Geficht ber heutigen Geschätfsstraße ist nicht immer schön, und boch — etwas Neues, Eigenartiges zieht mehr und mehr ins Strafenbild ein. Etwas Gleißendes, Strahlendes, Faszinierendes, etwas, das wieder lodt und felbit den eiligsten Wanderer jum zögernben Betrachten verführt. Licht! Licht lautet die neue Parole des Lebens. Licht ift das neue Symbol unserer Zeit. Das neue Gesicht der Strafe spiegelt sich aber nicht nur im Schaufenster; Lichtreklame strahlt von überall. Am Giebel erstrahlt das elektrische Rahmenschild, Kino-Fassaden leuchten hell durch Die Dunkelheit. Die Majestät bes Lichtes gründet durch ihre allesbezwingende Kraft ihr großes, weites Reich der Straße.

### Erhöhung der Pension für Offiziere – Kürzung der Eiternbeihilfe

Die heutige Burgerblodregierung ift wirklich die "logialfte" Aller hisherigen Regierungen. Das bewirs sie u. a. auch bei der Abänderung des Keichsverlorgungsgeseizes, wo der Grundsat galt: Wo ichon viel ist, wird noch mehr hinaugelegt und wo wenig ist, wird noch weggenommen. Der unioziale Charafter dieles Gesets kommt immer mehr zum Vorschein, wie auch solgender Fall beweist: In einer Familie sind beide Söhne ein Todesonfer des Relikrieges geworden und der Bater wurde abgehaut. Die Unterstützung durch Die Gobne murbe ben beiben alten Leuten jest erft recht gut tun und baß fie in burftigen Berhaltniffen leben, beweift ichon bie Bewilligung ber fon. Elternrente an Diele Eltern. Die Rente betrug bisher 18.75 M. Run erhielten fie die Mitteilung, bag die Elternbisher 18.75 M. renie auf 16.72 M gefürst wurde und zwar mit Wirkung vom 1. Oftober ab. Stellt icon biese Kurgung eine unsoziale Sandlung bar, so nicht minder die weitere Tatsache, daß die ab 1. Oftober zu viel ausbezahlte Rente — der Abzug bat rudwirkende Geltung —

ab 1. Märs in 3 Raten abgesogen wird.

Das wahre Gesicht bes Besithblirgerblods wird immer mehr besleuchtet, je mehr seine Taten in der Praxis Anwendung finden. Die Berren Offiziere erhalten taufende von Mart an Benfionen und den armen Eftern von 2 auf bem fog. Felbe ber Ehre gebliebenen Gob-nen werben noch Abguge an ber Elternrente gemacht, ja logar noch rudwirtend abgezogen. "Der Dant des Baterlandes ift euch gewiß so belogen die "guten Patrioten" — die doch in der setzigen Reichsregierung den Ausschlag geben — das deutsche Bolf. Dieser vorstebend angeführte Gall ist ein weiterer Beweis dafür.

# Water Chat

Die neue Badiiche Berordnung jum Schute ber beimischen Tiere und Pflanzen ift am 14. November 1927 in Kraft getreten. In ihr find sum erften Dale auch famtliche Lurche (Frofche, Aro-Molche und Salamander) sowie ihre Larven (Raulquappen) und Gier (Laich) unter Schutz gestellt. Schon Ende Februar und Anfang März beginnen manche dieser Tiere mit ihrem Laichgeichaft. Der Naturfreund weiß, daß gerade gu biefer Beit fich baufig besonders Jugendliche an den Gewässern berumtreiben, um sowohl die erwachsenen Lurche iowie beren Larven und Gier gu fangen und mutwillig zu toten. Diefer Unfug muß aufboren. Die genannten Tiere sind, abgesehen von allem andern, sowohl der Landwirtschaft wie auch bem Gartenbau sehr nücklich. Deshalb weisen wir ausbriidfich auf das Strafbare folder Sandlungen bin und bitten auch Raturfreunde, auf ihren Spagiergangen und Ausflügen auf die Lurche und ibre Rachkommen au achten und als Schützer ber-

felben aufzutreten. Gerner machen wir darauf aufmertfam, das im Gebruar und Mars folgende geschützte Pflanzen bereits anfangen tonnen su blüben: Geibelbaft (Danbne mecereum), Sternbyacinthe (Scilla bifolia), großes Schneeglödchen (Leucoium vernum) und die verschiedenen Weibenarten (Käuchen). Das Abpfluden, Abreißen uim. aller dieser Pflanzen ist verboien und strafbar; auch dürfen die genannten Bilansen von Riemand in ben Sandel gebracht werben.

Zeglicher Verkauf derfelben ist also verboten. Schmudet Gure Raume mit Blumen, Die im Garten ober Treibs haus gezogen find und lagt bafür unfere Ratur unberührt. fortschreitende Rultur vernichtet an sich schon so viel in ber freien Natur, daß igder vernünftige Mensch freiwillig auf ihre weitere Benachteiligung versichten follte.

" Bei bem Bertehrsunfall mit töblichem Ausgang, worüber wir gestern berichteten, handelt es fich bei bem Getoteten um ben 51 Jahre alten Hilfsarbeiter (früher Postaushelfer) Josef Philipp aus Ovenheim, Werderstraße 82 hier wohnhaft. Der Getötete hinterläßt eine Frau und 4 Kinder.

(:) Gin Arbeitsveteran. Mit 76 Jahren noch am Ambos als Schmied fatig fein, ift gewiß eine Geftenheit. Gin folder Arbeitsveteran ift Berr Schmied Ronftantin Forderer bei ber Ja. Beiger in der Rüppurrerstraße. Er feiert beute seinen 76. Geburistag und steht trop dieses hoben Alters noch Tag für Tag am Ambos, um feine Arbeit su verrichten. Serr Forderer ist auch ein treuer Abonnent des Bolksfreund, seine Abonnementskarte in der Karthotet fieht recht vergifbt aus, ein Beweis, bag unfer Beteran ichon einige Jahrsehnte zu unferer Leferichaft gablt. Moge unferem Arbeitsveieran, ber bald ein Bietreliahrhundert in der Geigerichen fabrit tätig ift, die ibm icon langft gebubrenbe Rube und ein dioner Lebensabend beichieben fein.

(:) Wetibewerb gur Erlangung neuzeitlicher Stidereien ber Beitichrift: "Stiderei und Spitten", Berlag Alex. KocheDarmstadt. In dem mit 1425 Arbeiten beschicken Wettbewerb erhielt Fräusein Klara Resbach, Schülerin ber Textilabteilung der Bab. Landesunstichule, einen 5. Preis.

(:) Schwarzwaldflub. Um lesten Samstag bielt ber Schwarzwald-flub im Saale ber "Balhalla" feinen biesjährigen Mastenball ab. Der vollbesette Saal zeugte wieder von bem barmonischen Jusammenfinden, um fich einige Stunden ber Alltagsforgen gu entledigen. Bertretungen aus allen herren Lanbern, bom Chinefen bis gur Balbbere bertreten und bem Breisrichterkollegium fiel es recht fcwer, Breife fo gu verteilen, wie dies ber Mall war. Gingelne Masten und Gruppen fonders herauszuheben ware ju biel. Jum Abidlug ift nun noch am fommenden Camstag beim Bereinswirt bem biden Anton jum "Barbaroffa" fibeler Unterbaltungsabend, und ba barf wohl beute icon ber-raten werben, bag ba noch manches jum Plagen fommt, was ertra für blefen Abend aufgespart worden ift.

### Veranstaltungen

Wastersportverein e. B. Der Rassersportverein Karlsruhe veranstaltet morgen abend in ber "Bolfsschlucht" eine Karnevalsunterhals inng mit Brogramm und eigener Damentabelle, welche für gute Unterhaltung sorgt. Darum auf in die Schlucht!

Roftumball bes Boltschor Karlsruhe Weft e. B. Am Faftnachtfamstag abend findet in den Drei Linden in Mühlburg der diesjährige Ko-ftumball des obengenannten Bereins statt. Dieser wird sich nuter dem Motto: "Am Bosphorus" abwickeln. Die Eulengemeinde hat seine Kosten gescheut, um den Käumen ein dem Motto entsprechende prächtige Deforation ju geben. Unter bem Symbol bes Türficen Salbmonbes und ben Klangen einer Original-Jaggband-Rapelle wird fich ein lebhaftes farbenprachtiges Bolfoen bewegen. Es fteben genufreiche Stunden in Ausficht. Bei möglicht niederen Eintrittspreisen burfte fich ein Befuch ber Veranstaliung sicherlich lobuen. Saaleröffnung 7 Ubr. Ansang 8 Uhr. Ende 3 Uhr. Es wird gebeten, soweit als möglich, die Kostümierung im Sinne bes Mottos ju wählen.

B.f.B. Subftadt. Wir weisen ichon beute auf unsern am Dienstag, 21. Februar, ab 6 Uhr, in ber "Walhana" ftatifinbenden Mastenball (Angeige in ber Camstagsausgabe.)

Auf sum Bollerireffen ber freien Turner Mublburgs am Faltnachtfonntag in ben brei Linden, muß die Barole lauten. Schon find die Borbereitungen getroffen, um die Nationen aller herren Lander in Empfang zu nehmen. Neben einer frisch importierten ausländischen Jasz-bande wird eine Original Schwarzwälder Bauernsapelle aus den Ost-staaten konzertieren. Bor allem find es die farbigen Böller, die sich am Countag in ben Drei Linden Bewegungsfreibeit verschaffen wollen. Der Maharadica mit seinen Lieblingsfrauen hat auch sein Kommen gugesagt und vom Lande der untergehenden Sonne werden auch Gafte er-wartet. Es wird also wirklich international zugeden. Um es den verichiebenen Bollern zu ermöglichen, auch fprachlich mitelinander zu ber-lebren, hat ber Beranftalter bes Treffens einen Dolmeischer verpflichtet, bem es ficher gelingen wirb, alle Sprachunterichtebe gu fiberbruden. Alfo auf jum Bollertreffen in ben 3 Linben.

Borbehaltene Blate beim ftabtifchen Mastenball. Bie in ber Bortriegszeit, find auch diesmal beim ftabtifchen Masten- und Frembenball in ber Rarleruber Festhalle Lauben eingerichtet, die gegen einen mäßigen ganzen Tisch brauchen sann, sind refervierte Restaurationsplate vorhanden, die man sich ebensaufs gegen einen kleinen Zuschlag sichern kann. Sie besinden sich auf der unteren Galerie des großen Taales und auf dem Bodium im kleinen Saal. Da das Interesse für diese Lauben und Pläte seht groß ist, empsieht sich batdigke Anmeldung dei Stadtgartenkaffier Bronner. Es sei auch daran erinnert, daß die erste Balsonreibe bevorzugte Plätze dat. Der Borbersauf für den Maskendas hat dier und auseinstelle fichagt ein vollse gene ficher ihr maris lebhaft eingefest, fodaß ein volles Saus ficher ift.

Naturfreunde. Montag abend im "Friedrichshof" farnevalistische Abendunterhaltung. Diese Abende erfreuten sich einer großer Besiedtheit und auch der diesmalige farnevalistische Abend bürste sich würdig an die porberigen Unterhaltungsabenbe anfchließen. Alfo auf gur Unterhaltung ber Rainrfreunde.

### Lichtspielhäuser

Balak-Lichtiviele, herrenftraße 11. Ab beute erscheint ein neuer Ma-eiste-Film mit dem Tiel "Maciste, ber helb ber Berge". In biesem interessanien, außerst spannenden Film hat der italienische Riese Gelegenbelt, seine Stärse und Krast erneut ausglebig zu zeigen. Er spiet die Nolle eines Bergführers in den Dolomiten, von denen berriche Auf nabmen zu sehen find. Die Regte von Guido Brignone hat es verstanden naonen zu einer find. Die Regte von Guido Brignone hat es derftanden, durch die spanniende Hanblung verdunden mit wirklich schönen Aufnahmen einen tatsächlich sehenswerten Film zu schassen, welcher überall bei seinen Ausschnungen großen Beisall ernteie. Das reichhaltige Beivrogramm bringt noch eine L-Alfre-Groteske "Landurlaud" mit Blüd Dooled in der Gaubtroske, serner die neite Usa-Wochenschau und eine interessante Lebrauspahme "Das Freitigen". Der Beginn der einzelnen Vorsiesungen ist um 3, 5, 7 und 9 Uhr.

Gloria Balaft, am Rondeliplatt. Der Befucher einer Rebueborftellung hat begreiflicherwelse nur Gelegenheit, Die Borgange ber Revue von feinem Blat aus zu bewundern. Was binter ben Kuliffen vorgebt, bfeibr ibm Da bat es der Kinobesucher beller. In bem neuen will "Die schönsten Beine von Berlin" wird eine blendende Re-vuevorsiellung sowohl vor wie hinter den Kulissen gezeigt. Ellen Richter, deren Temperament und Charme nicht übertroffen werden kann, spielt bie welbliche Hauptroffe in einer Handlung, die edenso amusant wie span-nend ist. Alles in allem ein recht unterhaltsamer Film, der iherreigen, verdienten Beisall gesunden hat. Den Schlift des großen Programms bildet ein 2-Arier-Lussiptet "Amor in der Straßenbahn", serner die neue Emelfa-Bochenicau, und einige interessante Aufnahmen aus "Dem Lande der Kadysen". Anfangszeiten bes Programms sind 3, 5, 7 und

Die Mefibeng-Lichtiviele zeigen ab beute: "Der feiche Ergbergog", ein belieres Gilmfpiel in acht Affen nach einer 3bee von Mobert Land. Die figurtich, wie laubicaftlich febr bestechende Bhotographie, bas friiche Tempo, eine Folge netter Giufalle, bagu eine Reibe ber fompathildfien Darfteller wie Liane Said, Ellen Rurip und Sans Mieren borf ergibt einen bilbichen Zusammentlang und icafft eine von Lebenstuft und Liebesfeligfeit fprubenbe Atmolphare. Robert Lands Regte, mußte ben lanbichaftlichen Rabmen icon ju mabien und bie angiebenben Bilber abwechllungsreich in die flotte, luftige Darfiellung einzuftreuen. Auserbem zeigt der Spiesplan noch den erotischen Usa-Kulturstim: "In-donesische Tropenkultur", auf dem bolländischen Insel-Judien, und die letze Ausgabe der Trianon-Wocke, die mit großer Vielseitigkeit Bilder aus allen Teilen der Welt bringt.

Badische Lichtsviele, Pring Karneval steht vor den Toren. Brobsinn und Sumor baben bereits als feine Vorboten ihren Einsaug gehalten. Auch die Babischen Lichtspiele haben in ber Wahl ibres Spielplans wie alliabrlich biefen Tagen Rechnung getragen. Bom Samstag, 18. Gebr. ab läuft im Konserthaus ber Film "Im weißen. Rößl" nach bem bekannten Luftsviel von Oscar Blumentbal und Gustav Andelburg. Die Verfilmung dieses bekann-testen Lustpiels aus unserer Bäter Tagen mag vielleicht manchen als ein Wagnis erscheinen, da der witige Dialog des Bühnenwer-tes schlechthin unüberdietdar ist. Troudem ist es dem Film nicht nur gelungen, fich zu behaupten, sondern ber Besucher fann intereffante Bergleiche anstellen, wie mit ben Mitteln bes Films ber humorsprübende Luftpielstoff por bem echten hintergrunde ber Natur bearbeitet worden ist, und keineswegs zu seinem Schaben. "Na — die Berkilmung ist richtig" — würde man Pava Giesecke prechen hören, falls er einmal Gelegenheit hatte, fich felbft Film zu bewundern. Und so werden ins "Weiße Röhl" sablreiche Freunde wandern, wie einst ins Theater, so jest zu dem Film, und der bersauffrischende urwiichsige Sumor der Dorstellung wird Alt und Jung erneut in feinen Bann sieben.

# Karlsruher Polizeibericht

Berfehrsunfalle. Beim Rreusen ber Stragenbabngleife ftieß gestern nachmittag Ede Raisers und Ablerstraße ein Berionenauto mit einem Strafenbahnwagen dusammen, Es entstand nur Sach-icaben. — Beim Einsteigen in einen Strafenbahnwagen murbe eine Frau in der Molikestraße von einem Personenauto angefah-ren, su Boden geworfen und am Kovse erheblich verlett. Unfug. In letter Zeit wurden gablreiche Firmenichilder in

verschiedenen Stadtgegenden gur Rachtseit burch unbefannte Tater teils entwendet, teils beichäbigt.

Diebstahl. Gin 44 Jahre alter verheirateter Badet wurde wegen Diebstahls festgenommen, weil er feit eim fortgesett bei seiner Firma, die eine Großbandlung artifeln betreibt, Waren von noch nicht festgestelltem len und diese an eine in Pforsheim anfaffige Konfurrel Wegen gewerbsmäßiger Sehlerei murbe all haber ber Firma, ein 42 Jahre alter verheirateter Ra Ifpringen, festgenommen. Bei den Durchsuchungen für mehrere bundert Mart Waren beichlagnahmt merb

Wegen Erregung öffentlichen Mergerniffes tonnte Mann von bier ermittelt und festgenommen merben ichon feit langer Beit im Beiertheimer Waldchen Schul genüber schamlos benommen hatte.

# Wallerstand des Kheins

Schusterinsel 272, gef. 131; Kehl 490, gest. 55; Malgest. 61; Mannbeim 622, gest. 123 Zentimeter.

Berliner Devifennotierungen (Mittelfurs).

terdam 100 Fl lien 100 L bon 1 H bon 1 H bon 1 Doll is 100 Fr g 100 Fr weig 100 Fr mien 100 Se tholm 100 Fr	168,62   16 22,19   20,419   4,189   16,46   12,414   80,56   71,23   112,43   1	10.8   16
---	---	--



# Reichsbanner Schwarz-Rot-Gold

Rameraden! Burgeit findet für bas Jungbanner in Gelbstverteidigung "Liu-Litichu" ftatt. Es durfte auf teresse der älteren Kameraden liegen, an diesem Kurlus men. Uebungen jeden Montag abend 8-10 Ubr in der der Lidellichule (Markgrafenstraße).

# Briefkasten der Redaktion

2. B. Wir baben uns beim biefigen Boftamt befragt borten ebenfalls den Beicheid erhalten, daß ein Poftauftras

Protest gegeben werben fann. Fortt. Sie tonnen einen Antrag stellen sowohl auf wie auf Invalibenrente. Der Antrag wegen Militarre Berforgungsamt Karlsrube su ftellen, ber Antras benunterstützung an das Berficherungsamt (Begirtsamt

# Deranstaltungen des heutigen I

Bab. Lanbestheater: Boris Codunow. Bon 19,30 bis 22,30 Sotel Germania; 3,30 Uhr Wiederbolung des Kinderbolles. Balast-Lichtsviele: Maciste, der Held der Berge. Beiprogramm Gloria Balast: Die schönlten Beine von Berlin. Amor in det

babn. Belprogramm. Restbeng-Bichispiele: Der seiche Erzherzog. Beiprogramm. Coloffenm: Große Ausstattungsrebue: Das lebende Magazin Auflage. 8 Uhr. Die Abentener bes fühnen Barbems. Rammer Lichtfpiele:

Dereinsanzeiger Bergnugungsanzeigen finden unter blefer Rubrit in der Regel feine Muhrabme. Reflamezellenpreis berechnel.

Aarlsruhe

Ariegspfab.

I.B. Naturfreunde, Mittelbaben. Der Schaulauf am findet wegen ichlechter Schneeverhältniffe nicht ftatt.

Greie Turnericatt. Samstag abend Bereinshaus. entgeltlich von 1/28-1/2.10 Uhr ab Ede Birtel und Kart ittabe.

## Badisches Landestheater Karlst - Spielplan vom 18. bis 28. Februar 1928

3m Lanbestheater: Camstag, 18. Febr. Muffer Mich tellung ber Sondermiete für Auswärtige: Der Bogelbo von Zeller. 15 bis gegen 18 Uhr (4.—), Abends nacht-Kabarett (Bunte Bfibne), 19.30—22.30 (9.—). Außer Miete: Fafinach-Kabarett (Bunte Bühne) 19.30 Dienstag, 21. Febr. Wag und Worlt. Ein Bubenfifte Bunther. hierauf: Die Buppenfee. Ballett von Baber Uhr (3.-). Abends: Außer Miete: Faftnacht-Sabarett 19.30-22.30 (8.-). - Mittwod, 22. Jebr. 7. miete: Wilhelm Tell. Schaufpiel von Schiffer. auswärts sind für den allgemeinen Berkauf freigebatten. (b.—). — Donnerstag, 23. Febr. Bolfstfintliche Korft Breisen: Borts Godunow. Musikalisches Bolfsdrama 19.30—22.30 (4.—). — Freitag, 24. Febr. \* E 17 (11) 19.30—22.30 (4.—). — Freitag, 24. Hebr. \* E 17 (n Th. Gem. 2. E.-Gr. Margarethe. Oper von Gonnob (7.—). — Samstag, 25. Hebr. \* E 18. Id. Gem. 3. Hälfte). Seitenfyrünge. Vier Einafter von Kurt Gors. — Sonntag, 26. Hebr. \* E 18. Ih. Gem. 1. E.-Gr. von Rürnberg. Oper von Ridard Ragner. 17 bis gegen - Montag, 27. Febr. Boffsbubne 6. Borts Godunow. Bollsdrama von Mufforgity. Der 4. Rang ift für bent fauf freigehalten. 19.80 bis gegen 22.30 Uhr (8.—). — D 3 18. Th. Gem. 301—400 und 501—600. Ter Freischlieber von Weber. 19.30 bis gegen 22.30 Uhr (7.—).

Im findtifden Rongerthaus: Got wegen bes Faftnacht-Rabaretts im Lo \* Der herer. Kriminalfills von Wallace. 19.30—22 ubt Boranfundigung: Mittwoch. 29. Bebr. Gaftpiel bes Wien: Sappho von Griffparzer. — Freitag, 2. März. Gafis iheaters Wien: Die Kassette von Sternheim.

# Standesbuchauszüge der Stadt Karls

Sterbefalle und Beerdigungszeiten. 14. Gebr.: 56 Jahre alt, Schloffer, Witwer. 15, Februar: Marie Müller, 78 Jahre alt, Brit Therefe Schell, 57 Jahre alt, ohne Beruf, ledig. Beet 17. Febr. 15.30 Uhr. — 16. Febr.: Golbe Templer, 58 Witwe von Felix Templer, Bantbeamter.

Chefrebatieur: Georg Schöpflin, Prekgefeptiche Artifel, Bollswirtschaft, Wirtschaftstämpfe, Parteinagt ichaftlices, Aus aller Welt, Lebte Nachrichten S. Grunt taat Baben, Franenbetlage, Gemeinbepolitif, Aus Di babifche Chronif, Aus ber Stadt Durlad, Theater und Wiffen, Gerichtszeitung, Marft und Sanbel Sermann und Sviel, Cogialiftifches Jungvolf, heimat und Banbert dau, Genoffenicafisbewegung, Karleruber Chronit, Bi Eifele. Berautwortlich für ben Angeigenteil Gu Camtitde mobnbaft in Rarlarub. Berlag: Berlagsbruderei Boltsfreunb G.

am Fastnachts-Sonn

Gaggenau

Willst Du Dich noch amüsieren In der Faschingszeit? dann komm zum

in die "Gambrin Prämilerung der je 3 originellsten Sommernachtsb

Baalöffnung 18.31 Uhr - Eintritt 50 Pfg. und 1.- Mk.

Oer Verband der Metallindustriellen Albadens gibt bekannt, daß diegesamte Adast ab 3. März ausgesperrt wird.

# lung! Metallarbeiter von Mittelbaden!

sejamtverband Deutscher Metallindustrieller hat, wie Euch h die Bresse betannt, die Gesamtaussperrung auf ebruar 1928 beichloffen.

riachen tennt 3hr ebenfalls. Beil unfere Kollegen von hland ben Schiedsspruch, ber ihnen eine Lohnerhöhung inig pro Stunde jugebilligt, abgelehnt und eine Angahl Streit traten, tam es sunächst gur Aussperrung in Ditbem Dittat des Schiedsspruchs nicht fügen wollen, ist

besamtaussperrung proflamiert worden. linnen und Kollegen! Saltet Difgiplin! Last tirre machen und

lediglich ber Parole Euerer Geschäftsleitung und Ortsverwaltung.

bot allem Euere Mitgliedsbücher in Ord: sondern befolgen.

denbach. Das Gafthaus "Zum Sirichen", das bisher ichon

glern viel besucht murde, ift durch Rauf in den Befit

Julius Bammert übergegangen. Die Lotalitäten morgen Samstag, 18. Feberuar, wieder eröffnet. Bum

Dinglingen, Berichtigung. In der gestrigen Mel-

ebensrettung eines Kindes sind die Ramen unrichtig. des Kindes heißt Weißwurm. Der Bahnarbeiter,

Beim Aufladen eines abmontierten Dampfteffels

daß bas bagu benütte Solggeruft infolge Bruchs eines

dulammenfturate. Gin verheirateter Silfsarbeiter tam

bas Gerüft au liegen und erlitt lebensgefährliche innere

beim am Kaiserstuhl. Wie vor einiger Zeit berichtet

ber nach Amerika ausgewanderte 26 Jahre alte Ser-06 ft nach einem Besuch auf einem beutschen Schiff

mist. Die Eltern erhielten die Rachricht, bas die Leiche

ten im Reuporter Safen gefunden und beerdigt wurde.

inheim bei Weinheim. Rach turger Auseinandersetung lähriger Liebhaber auf seine Geliebte einen Schuß ab.

drang wenige Zentimeter unter dem Herzen in die Brust ens, das sofort zusammenbrach. Der Täter wurde ver-

end die Berlette in das Krankenbaus sur sofortigen

18 vor ausländischen Aftrologen. In verschiedenen Beis

ahmah Inferate, in benen er fich als Wahrfager an-

Badiiche Landespolizeiamt Karlsruhe warnt wiedet-

Hochwasser

beitichriften erläßt ein angeblicher Orientalift und

Das Anschwellen der Rench und ihrer Zuflüsse bat 1 bis 13/ Meter steigen lassen, so daß sie über die in der Gegend von Oberkirch ist das Borland weit-

d. Auch die Els gehört wieder zu den Flüssen, die genfälle und die Schneeschmelze ihr Bild vollkommen den. Tosend stürzen die Wasser zwischen den User-

allerlei im Strudel des Waffers auf- und unter-

enstände mit sich führend. An einzelnen Stellen

(Clotal), Nachdem das Sochwasser der Els gestern

Besonders stark war die hiefige Brude gefähr= Bellenbrecher mit fortgerissen wurde und swei mächtige

Begen Sochwassergefahr mußte gestern abend bier iber den Rhein, die sich sutzeit bekanntlich in Repara-

itr Paffanten gesperrt werden. Die Streben, auf

Gefahr, daß sunächst sie vom Strome weggeriffen bludlicherweise haben aber die Streben bis iett stand-

ude jest rubt, waren in ständiger starfer Erschütterung

Ret, Auch die sonst so bescheibene Alb ist au einem reißen-

Meter gegen 6,02 Meter geftern früh.

Negulierung erstellte Wasserbett ist überflutet.

Der Begelftand des Rheins beirug um 5 Uhr nach-

von 3,30 Meter gestern abend auf 4,05 Meter beute gestiegen. Die Schiffabrt mußte eingestellt werden.

benen sich große Baggermaschinen befanden, gestern sind. Eiwa 350 Arbeiter dürften mindestens für

Bochen arbeitssos werden. Die Landeswet-

Der Redar fteigt langfam weiter. Der

Die Schiffahrt mußte eingestellt werben. Arbeiten an der Stauftufe Beidelberg, ba die

Michen Stand erreicht batte, ift das Wasser iett etwas

me sich quer über die Els gelegt batten. Das Beseiti-nbernisses nahm mehrere Stunden in Anspruch, da die me im Baffer mittels der Art durchgespalten werden

ben. Der Berungludte murbe in die Klinit verbracht.

in einem Unmefen in ber Babringerftrage baburch ein

umt das befannte Martinsbier aus der Suttenfreus-

lleine badische Chronik

Ettlingen. (Siehe Anzeige.)

eingeliefert murbe.

elem Unternehmen.

de überschwemmt.

Rind gerettet hat, beißt Karl Stabl.

ben noch befannt ju gebenden Bofalen ab, damit die Auszahlung ber Streitunterstügung feine Stodung erfahrt. Bor allem, Rovi Wenn die Metallinduftriellen, beffer gejagt, ihre Leitung,

ben Kopf verloren, fo lätt uns dies falt. Alfo nochmals, Kolleginnen und Kollegen, ruhig und besonnen, lagt die Dinge an uns herantommen und folgt por allem nur ben Unweisungen Guerer Organisationsleitungen.

# Deutscher Metallarbeiter=Verband Ortsverwaltung Karlsruhe.

Die Rommunisten wollen aus bem Rampfe Barteigeschäfte

Wie in anderen Gegenden, fo versuchen auch in Mittelbaben die Rommuniften aus dem ichweren Rampfe, den die Metallgewaltigen ben Arbeitern aufamingen, Barteigeichafte gu machen. Go die Rarlsruber RBD.-Leitung die Arbeiterichaft ju einer Kundgebung in Sachen ber Aussverrung auf. Der Deutsche Me-tallarbeiterverband macht darauf aufmerksam, das die Führung Diefer Bewegung nur Sache ber wirticaftlichen Organisationen, alfo Gewertichaften ift und die ABD. nicht bas Recht bat, fich in ben Rampf einzumifchen.

Alle Arbeiter und Arbeiterinnen werden erfucht, den Aufrufen der RPD .: feine Folge zu leiften,

fondern einzig und allein die Beifungen ber Gewertichaften gu

terwarte auf dem Königsstuhl teilt mit, daß gestern auf den Quadratmeter 28 Liter Regenwaffer gefallen find. Gehr ftarfes Steigen wird vom Oberlaufe des Nedars gemeldet. Go zeigte ber Begel in Beilbronn beute früh 4,05 Meter, in Jagftfeld 4,75 Mtr. gegen etwas über 2 Meter am Abend guvor. In Wimpfen wurde fogar ein Begelftand von 6 Metern verzeichnet, bervorgerufen burch ben Zusammenfluß der Sochwasser von Jagft und Rocher. Der Redar führt allerlei Unrat mit fich.

Raftatt, 16. Febr. Das Sochwasser ber Murg bat bas Borland überflutet. Schmutig-gelbe Waffermaffen eilen burch bas jett außergewöhnlich breite Flußbett dem Rheine gu. bronn mußte die Feuerwehr jur Silfeleiftung anruden, um die Gebäude au ichniten und Solsvorrate dem Clement zu entreißen. In einer Sagemühle ist der Damm gebrochen. Die Strafe nach Mitteltal fteht teilweise unter Baffer.

Groffener in Auppenheim

D3. Auspenheim. In der vergangenen Racht gegen 12.30 Ubr, brach in der großen Getreidemühle ber Firma Schäuble (Bachter Lindner) Feuer aus, das sich mit rasender Schnelligkeit verbreitete und das ganze Anwesen — Wohnhaus, Mühle und Wirtschafts-gebäude — pollständig in Asche legte. Der Schaden ist bedeutend. Much find Mehlvorrate, Früchte und andere Borrate verbrannt oder verdorben. Menschen und Tiere sind nicht zu Schaden getommen. Behn Schweine wurden im Laufe des Morgens auf ben Wiefen eingefangen. Man vermutet Brandftiftung.

Schweres Autoungliid

D3. Ettlingen, 16. Febr. Seute vormittag 8.45 Uhr ereignete sich beim Babnübergang ber Albtalbahn in der Schöllbronner Straße ein ichweres Untounglud. Der Berfonenwagen bes Gaftwirts Och's von Speffard, der von diesem felbft geleitet murbe und als Infaffen eine Frau und ben Pfarrer von Schöllbronn mit fich führte, überfuhr in demfelben Augenblid das Bahngleis, als gerade ein Bug von herrenalb beranbraufte. Es gab einen gewals tigen Zusammenftoß. Das Auto murbe vollständig demoliert, ber Führer ichwer verlett, mahrend bie übrigen Infaffen meniger ichwere Berletzungen bavontrugen. An ber eleftrifden Bahn murden das Trittbrett und der Leitungsbügel abgeriffen. Die Schuldfrage ift noch nicht geffart.

Gelbitmordverjuch

D3. Bruchfal, 16. Febr. Der verheiratete Forfifekretär Sauter bat sich gestern nach Rudkehr vom Walbe mit seinem Dienstgewehr einen Schuß in den Kopf beigebracht, der eine schwere Berlekung und Entstellung herbeiführte. Der Ungludliche burfte taum mit bem Leben davonkommen. Der Grund zu dem Berzweiflungsichritt

Schneeichmelze und Sochwaffer

WIB Rehl, 16. Febr. Der Rhein ift feit geftern abend forts gesett im Steigen begriffen. Bielfach ift er über Die Ufer getreten und überflutet das Borland. Der Pegelstand ist beute morgen 4,35 gegen 3,32 gestern früh. Da von gestern auf heute in Sünin-gen ein weiteres Steigen von über einem Meter eingetreten ist, ist im Laufe bes beutigen Tages mit einem weiteren Steigen Pegelstandes zu rechnen. Auch die Kinzig hat weite Wiesenflächen

und Meder überflutet. Rach Mitteilungen der Rheinstrombauverwaltung ift ber Begelstand in Suningen, ber gestern 2,30 betrug, beute 4,63. Die be-treffenden Bablen für Magan lauten 4,87 besw. 6,02, für Mannheim 3,77 bezw. 4,99, für Mains 1,84 bezw, 2,20, für Roblens 4,44 bezw. heute früh 8 Uhr 4,53. Der Oberrhein und der Nedar steigen

Gemeindepolitik

Rudtritt bes Seibelberger Oberburgermeifters. Oberbürgermeifter Brof. Dr. Wals wird, wie in der Sigung des Stadtrats bes fannt gegeben wurde, noch bis nach Beendigung ber Boranichlags-beratungen im Amt bleiben. Da die Beratungen voraussichtlich erst im Mai beendet sein werden, burfte ber Rudtritt des Ober= burgermeifters frühestens in diesem Monat au erwarten fein.

Seilbronn. Der Stadtverwaltung ift es gelungen, von biefigen Banten ein Darleben von einer halben Million Mart gur & orbe = rung bes Bobnungsbaues zu erhalten. Es stehen damit 900 000 Mart bereit, die die Bezuschussung von mehr als 200 Woh-

nungen ermöglichen. Dadurch ift die Möglichkeit gegeben, auch folden Bauluftigen Darleben ju gewähren, die junachft noch nicht von ber wurttembergiiden Wohnungsfreditanftalt berudfichtigt werben fteuer mit einer Mehreinnahme von 15 000 M.

# Aus aller Welt

Filminduftrie und Arangprozeg

Durch die Preffe geben Rachrichten, daß die im Krantproget verhandelte Schülertragodie in Steglit verfilmt ober daran beteiligte Personen als Filmichausvieler verwendet werden sollen. Die Spigenorganisation ber Deutschen Filmindustrie hat in ihrer geftrigen Sigung gemäß ihrer grundfäglichen Auffaffung fich wiederum dabin ausgesprochen, daß derartige Ereigniffe gur Filmverwertung ungeeignet seien und daß die Beteiligung an einem Sensa-tionsprozeß nicht die Qualifikation zum Filmschauspieler erweise. Demzusolge hat heute der Zentralverband der Filmverleiher beichloffen, berartige Filme nicht in Berleih zu nehmen, und ber Bortand des Reichsverbandes deuticher Film-Lichtivieltheater erklärte, falls ein folder Film in Berleih ericheine, diefen nicht gu bringen. Beide Borftande ber Berbande baben übereinstimmend erklatt, daß fie über aumiderhandelnde Berleiber oder Theaterbefiter Sperre

Berlin, 16. Febr. Das Befinden des Angeklagten im Steg-liger Schülermordprozeß, Baul Arant, der gestern abend in das Augusta-Bittoria-Arantenhaus in Schöneberg eingeliefert worden

ift, bat fich, wie wir erfahren, etwas gebeffert.

Berlin, 16. Febr. Der Leiter des Schöneberger Krankenhauses Prosessor Dr. Glaber, hat mit verschiedenen anderen Aersten Krank untersucht und ihn, wie das "Achtuhrabendblatt" berichtet, für ver-bandlungsunfähig erklärt, wobei die Aerste der Ansicht Ausdruck gaben, daß er auch bis gum Samstag noch nicht wieder verhand-

Sagen Deutschlands jungfte Großftadt

Die Stadt Sagen in Beftfalen bat Die Großftadigrenze von 100 000 Einwohnern überichritten und ift damit in die Reihe ber

Gin Landjäger ermordet

Die Nachtausgabe berichtet aus Bremen: Bon der Arbeit beimkebrende Arbeiter fanden am Rande der Forsten des Gutes Sengehols im Bezirk Osnabrud den Landiager Deder aus Berge auf. Der Beamte ist auf seinem Dienstwege von Verbrechern er-Rach ben bisberigen Ermittlungen bat fich bie ichoffen worden. Bluttat in ber Beije abgespielt, bag Deder mehrere perbachtige Personen angehalten bat, von benen er bei der Priffung der Bersonalien überwältigt und mit feinem eigenen Revolver erichoffen

Hauseinsturz in Naumburg

Durch Gasexplofion fturate das Saus der Inftallationsfirma Schreier in naumburg ein. Der Gugboben bes Dachgeschoffes mar burchgebrochen und bing mit Sausgeraten beichwert bis ins erfte Stodwert bes nur einstödigen Gebäudes binab.

Schweres Ginfturgunglud beim Ban ber Reunorter Untergrundbahn

Reuver, 16. Febr. Seute nachmittag stürzten mit ungeheurem Getöse drei unbewohnte Gebände am Bestrande des Neuvorker Theaterviertels in die für den Bau der Untergrundbahn vorgenommene Musichachtung in ber achten Strage. Gieben Arbeiter murben

Der tägliche Millionenstandal

Die Ermittlungen ber Berliner Kriminalpolizei gur Aufflas rung ber Warenichiebungen ber Wirticaftstreditgenoffenichaft und des Bantgeschäftes Binz u. Co. in der Kanonierstraße haben au dem Ergebnis gesührt, daß es sich um einen Betrug ganz großen Stils bandelt, durch den nach vorsichtiger Schätzung etwa 1800 Firmen in Berlin und im Neich geschädigt worden sind. Der Gesamtverlust der Lieseranten beträgt etwa 700—800 000 Mart. Geschädigt sind insbesondere Firmen in Thüringen, Bavern, Baden.

Felssturg in Idstein im Taunus

In Idftein ereignete fich ein großer Felssturz, der das Rathaus bedrobie. Unmittelbar nachdem bas Poftauto nach Eich durch ben Torbogen des etwa 300 Jahre alten Rathauses hindurchgefahren war, lofte fich bie unmittelbar binter bem Ratbaus befindliche Gebäude ber Domanenverwaltung befinden, abstütt. Die Gels. blode im Umfange von etwa 150 Rubitmeter fturgten mit ber Stute mauer gegen das Rathaus, das etwa 20 Zentimeier nach der Obersgasse vorgeschoben wurde. Im Innern des Rathauses wurden die Deden und Kußböden zerrissen; die Seitenwände sind gesprungen. Das Gebäude, bas auf einem Bogen rubt, wird abgesprießt. Gine weitere Gefahr besteht nicht.

Umerita gegen Alfoholichmuggel

Das ameritanische Repräsentantenhaus bewilligte 28 Millio-nen Dollar für ben Ruftenwachdienst aur Betampfung bes Altohol-

### Vorläufige Wettervorherlage der Badischen Landeswetterwarte

Bon ber Rudseite bes über bem Nordmeer liegenden Sturmwirbels ift Raltluft in mehreren Staffeln über England jum Ranal vorgedrungen. Wir muffen baber nunmehr mit fühler Witterung bei Durchaug von Regenboen rechnen.

Borausfichtliche Witterung für Samstag, 18. Februar: Rübler, Durchaug von Regenboen, im Gebirge Neuschnee bei leichtem Froft und beitweise stürmischen Nords bis Nordwestwinden.

### Amtlicher Schneebericht der Badischen Landeswetterwarte

Beobachtungen vom Freitag, ben 18. Februar, morgens 8 Uhr: Bühlerbobe-Plättig: Sprühregen, plus 3 Grad Rubestein: ien, plus 2 Grad, lüdenhafte Schneedede, Skibahn matig, Regen, plus 2 Grad, lidenhafte Schneedede, Skibabn m Rodelbahn gut. Feldberg: trodener Rebel, minus 1 Grad, Bentimeter Schneehobe, etwas verharicht, Stibabn mabig, Robel-

# Ein schönes Heim für wenig Geld

Schlaf-Zimmer / Speise-Zimmer / Herren-Zimmer / 1/10 ANZAHLUNG **20 MONATSRATEN** 

Lieferung franko Haus u. jede Bahnstation Baden u. Pfalz

Bei Barzahlung höchsten Rabatt

Gute meistermäßige Qualitätsarbeiten

Dem Rabatt- und Ratenkaufabkommen der Beamtenbank angeschlossen

, Kommandit-Gesellschaft, Karlsruhe Friedrichs

Kriegsstraße 80, gegenüber dem alten Bahnhofs-Gebäude





Ausführung von binderlosen Hallenkonstruktionen, besonders geeignet für Turnhallen und Saalbauten

Bankkonto: Rhein. Creditbank, Niederlassung Karlsruhe Postscheck-Konto 79430 Karlsruhe Karlsruhe (Baden) Nokkstraße 20

Bäro: Marianstr. 96 Tel. 5200 Lager: Rotteckstr. 17

Karneval 1928

Jede Charakter-Maske mit

Leichner Schminken möglich

iormtjede NasenachBe-lieben, sitzt fest u läßt sich beim Abschminken spielend leicht lösen

Alle Sorten Puder und Schminken bei

Preis 50 und 90 Pfg.

Partümerie Kaiserstraße 233 westl. d. Hauptpost

Leichner Nasenkitt

Bauausführungen aller Art Abteilungen für Hochbau, Tiefbau, Eisenbetonbau, Zimmerei, Dachdeckungen, Gipser, Glaserei und Schreinerei, Terrazzo- und Plattenarbeiten

Uebernahme ganzer Bauprojekte bis zur schlüsselfertigen Herstellung Besondere Preisermäßigung bei Reparaturen in den Winter-



Kauft deutschen Betriebsstoff

Tankstellen bei: E. & K. Karrer, Amalienstraße 25 a
Theodor Zwecker, Durlacher Allee 10
Friedrich Schönthaler, Breitestr. 27
Raab Karcher G. m.b. H., Rheinhafen

# Reiche Auswahl in Pell

Pelzwaren-Spezialgeschil

August Sauer Kaiserstraße 170 - Teleph Eigene Werkstätte

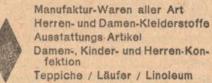
wie in anderen Städten Zwiebackfabrik Maier & Kah. Bade

> Das Wichtigste in der Wohn ist die Heizum

Kachelöfen machen jeden Ra

schön, heizen behaglich und 51

sparsam im Brennstoff-Verbrau



Damen- und Herren-Wäsche Große Auswahl Billige Preise

# Kauft "Weilschuh" den Schuh für jeden Beruf und Zweck

S. Weil & Söhne

Schuh-Fabrik Rastatt (Baden)

G. m. b. H. Karlsruhe-Knielingen Telephon 4708 Drahtanschrift: Blechpackung

Herstellung von Blechpackungen aller Art blank, lackiert und bedruckt

> Spezialität: REKLAME-PLAKATE

# Telephon Nr. 3718

Haus- und Küchengeräte Bade-Einrichtungen

Nur erstklassige Fabrikate! Gas- und Kohlenherde

Gegründet 1875 Fabrik: Roonstr. 24 Lagerplatz: Klauprechtstr. 9 Telephon 435

> Fenster-, Türen- und Möbelfabrik Glaserei / Schaufenster-Anlagen Laden-Einrichtungen

Metallbetten @

Steppbeden Schlaideden (

Matragen Dedbetten ( Riffen

Bettenhaus

Werderplag, Ede Wilhelmfrage

# THE RESIDENCE OF THE PROPERTY OF THE PROPERTY

Eiernudeln Eierstifte Eiermaccaroni

werden nur aus allerbestem Hartweizengrieß in Verbindung mit höchstem Eiergehalt hergestellt

Paul Drollinger Teigwaren-Fabrik Karlsruhe-Rheinhafen

Qualitätsware zu billigen Preisen

FrauM.Eilenhard

Ecke Adlerstraße

# Emil Löw / O Kachelofen-Fabrik

# Holzbearbeitungsmalch Isidor Kaufma

Büro und Lager: Kreuzstraße Telephon 900 Fabrik: Rintheimerstraße 9a

Steter Eingang in Neuheiten wie Kinder- und Damen-Mäntel Kleider, Kostüme und Strickjacken

Knaben- und Herren-Paleto Knaben- und Herren-Anzüg Gummimäntel etc. Berufskleidung jeder Art

Gebr. Blechner Machi. Rasi



# Valentin Ha

Rheinstraße 13 Elektr. Anlagen jeder Anlagen und Gri

Motore, Apparate für alle Zw Beleuchtungskörper Radioanli Freileitungen



Ausführung elektrischer und Kraft-Anlagen, Elektris Beleuchtungs-Körper, Koch Heizapparate, Staubsauger

Sonderanfertigung VV

Metallbuchstaben

Mineralwasser und Fabrik für alkoholfreie Getränke

Die große

**DURLACHER-ALLEE Nr. 25** 

Trink Huttenkreuz

Brauerei Huttenkreuz Ettlingen

Spezialbier: ST. "MARTINS-BIER"



Lichtreklame unstgewerbliche Metallari Wilhelm Well Fernspr. 4121 Karlsruhe



übt nach wie vor die größte Anziehungskraft aus.

Preiswerte und formschöne Möbel in wohnlicher Aufmachung Zahlungs-Erleichterung - Franko-Lieferung -INHABER: ERICH RUDOLFF Mitglied des Ratenkaufabkommens der Badischen Beamtenbank

im Markgräflichen Palais am Rondellplatz

> Ueber 100 Musterzimmer Eintritt frei 1/29-1/27 Uhr



Baden-Württemberg

KAUFTHAID&NEU-NÄHMASCH

SIE VEREINEN 70 JÄHRIGE ZUSAMMENARBEIT VON JNGENIEUREN U. ARBEITERN UND SIND GEGEN GERINGE ANZAHLUNG UBEQUEME MONATSRATEN ZU HABEN



# Dolkswirtichaft

Die Beidnung auf die Borzugsaltien der Deutschen Reichsbahn me mehrfache Ueberzeichnung ergeben.

### Das Glangftud der Kölner Meffe

Sonntag, mitten im Karneval, eröffnet wurde, ift die große Alchau. Sie vermittelt einen Einblid in das Werden ichen Seidenfaser und muß als Kunstwerk moderner Techeichnet werben. Die Berkaufsmeffe ift viel umfangreicher porigen Jahr. Bergrößert find por allem die Möbelmeffe aus- und Wohnungsbedarf. Auch die Textilmesse bat sich entwickelt. Unter den Ausstellern fallen die Desterreicher tanzojen auf, die abgeichloffene Teilausstellungen veranital-Um erften Tag war ber Besuch leidlich. 3m Sauslasbedarf und auf der Möbelmesse wurden annehmbare Um-Much in Damenmanteln, Damentleibern, Strumpfen, lwaren und Kravatten follen gute Geichäfte gemacht wor-Der Abfat an Regenmanteln, Taichentüchern und Bereltion fann nur als ichleppend und unwesentlich bezeichnet Rach dem Berlauf der beiden erften Tage hat man den daß sich das Geschäft weit rubiger entwickelt als im

# Markt und Handel

Knielinger Schweinemartt. Zufuhr: 38 Milchichweine, Preise: 36 M pro Paar. Sandel mittel. Nächster Martt am 22. Februar.

Albation der Rheinischen Sandelsbant in Mannheim B. Mannheim, 15. Febr. In der gestrigen Bersammlung unde imer Metgerinnung wurde mit großer Mehr-Glossen, dem Antrag auf Einseitung des Bergleichsbrens zur Abwendung des Konkurses der Abeinsichen sbank A.=G. Mannheim zuzustimmen. Das 500 000 KM. nde Aktienkapital der Gesellschaft muß restlos als verloren sen werden. Die Bersammlung, die zugleich auch die Aktientagen. befitt, beichloß die Liquidation ber Bant und die Reueiner G. m. b. S. jur Fortführung ber bisber von ber tigten Geschäfte mit ben Biebhandlern und Meigermeidie Metgerinnung, unterstützt von den interessierten Arei-Biehhändler, hat die Mittel für dieses neue Unternehmen Besichert bezw. aufgebracht. Die bisberigen Untersuchungen daß fahrlässige Kredite in Sohe von ca. 600 000 lart gegeben wurden. In der eigenmächtigen, außerhalb des istreiles der Bant liegenden Ueberschreitung der Kreditge-8 liegt nach dem genannten Blatte auch die Schuld der dahaftsführenden Direttoren Grigel und Roch. Außer-inen auch betrügerische Manipulationen vorgekommen zu b und inwieweit ein schuldhaftes Berhalten des Aufsichts-orliegt, der in einzelnen Fällen auf Unregelmäßigkeiten aufgemacht murbe, aber nicht eingegriffen bat, bleibt noch llen. Die Beteiligten setzen sich in der Hauptsache zusammen gehörigen des Metgerstandes. Drei Biertel aller Metger-Mannheims und Umgebung, 200—220 an der Zahl, sind als ber Geiellichaft geichäbigt. Die als Kreditgeberin beteiazuge treeben. Tealifierbaren Außenstände werden mit über 900 000 RM.

### Produtten, Weine und Spirituofen

bteilung Cetreide, Dehl und Futtermittel. Um Deisenmartt Befestigung eingetreten. Auch bas Meblgeschäft zeigt Die weniger guten Bartien Braugerfte mer

den hoch bezahlt, im übrigen ist der Artifel ohne besonderes Insteresse. Mais ist nach wie vor fest. Safer und Futtermittel unversändert. Süddeutscher Weisen 24,75—25,25 RM., Deutscher Roggen 25,00—25,25 RM., Commergerste, je nach Qualität 27,50—30,50 RM., Ausstichware über Notis. Futtergerste, ie nach Qualität, 21.50 bis 23,00 RM., Deutscher Hafer, ie nach Qualität 23,00—24,25 RM. Fabrikationsware über Notis. Plata-Mais, bezugsicheinpflichtig 22,75—23,25 RM., Weisenmehl, Mühlenforderung 36,75—37,00 RM., Roggenmehl Mühlenforderung, liidd. Fabr. Weizenfuttermehl 15,25—15,75, Weizenfleie, fein 14,00—14,25 RM., Weizenfleie, grob 14,50—14,75 RM., Roggenfleie, selten angehoten 15,00-15,25 RM. Spezialfabritate entsprechend teuerer. treber, je nach Qualität 17,75—18,25 RM., Malsteime 17,50— RM., Trodenichnisel, per Februar-Mars 12,50 RM., aus beuticher Saat, lofe 18,25 RM., Erdnuktuchen, Mannb. Jabr. lofe 24,00—24,50 RM., Kotostuchen 23,75 RM., Sona-Schrot Mannb. Fabr., mit Sad 21,75—22,00 RM., Speifekartoffeln, gelbfl. 8,40—8,80 RM., Speifekartoffeln, weihfl. 7,40—7,60 RM. Raubfuttermittel: Lojes Wiesenheu, gut, gesund, troden 7,75—8,25 RM Luserne, je nach Qualität 8,50—9,50 RM., Weisen-Roggenstroh, brahtgeprekt 4,50—5,00 RM. Alles per 100 Kilo, Mühlenfabrikate Mais, Biertreber und Malsteime mit, Getreibe und Trodenichnitel obne Sad, Frachtvarität Karlsrube baw. Fertigfabrifate Parität Fabritstation. Waggonpreise. Aleinere Quantitäten entiprechende Buichläge. Alle Preise von Landesprodutten ichließen sämtliche Spesen des Handels, die vom Antauf beim Landwirt dis zur Frachtsparität Karlstube entstehen, und die Umsabsteuer ein. Die Erzeugerpreife find entiprechend niedriger gu bewerten. Abteilung Weine und Spirituofen. Die Borfe verfehrte ftetig bei rubiger Saltung und unveränderten Breifen für Meine und Ebelbranntweine.

Berein beutscher Delfabriten Mannheim. Die Auffichtsratssitung beschloß, der auf den 20. Märs einzuberufenden Generalversammlung die Berteilung einer Dividende von 5 (5) Prozent vorsuschlagen. — Badische Bank. Am Montag, 5, Märs, findet in Mannheim die Generalversammlung der Aftionäre der Badischen Der Auffichtsrat ichlägt bekanntlich die Berteilung einer Dividende von 10 Prozent por.

Marttberichte. Der Schweinemartt in Saslach i. R. am 13. Februar hatte einen Auftrieb von 227 Ferteln und einem Läufer. Das Paar Fertel foftete. 24-65 M. Der Geschäftsgang mar lebbaft. Dem Schweinemartt am 14. Februar in Achern waren 9 Fertel augeführt. Bezahlt wurden 35—42 M pro Paar. — Jum B ii bler Schweinemarkt am 13. Februar wurden 318 Ferkel und 49 Läufersichweine aufgesahren. Berkauft wurden 314 Ferkel und 33 Läuferschweine aufgesahren. Der Preis für Fertel mar 28-50 M pro Paar und Laufer 60-120 M pro Paar.

Die Frantfurter Dobelmeffe überbelegt. Much gur Frantfurter Frühighremesse 1928 werden die beutsche Möbelinduftrie und die Solsbearbeitungsmaschinenindustrie in febr eindrucksvoller und umfallender Weise ausstellen. Wie wir hören, ist die Möbelhalle volltommen belegt und trot ber seit lettem berbst vorgenommenen räumlichen Bergrößerung bis auf ben letten Stand ausver- kauft. Die Gruppe bolsbearbeitungsmaschinen bat neue bochintereffante Erseugniffe angemelbet.

Das internationale Kunstgewerbe in Frankfurt a. M. Das Saus Wertbund wird gur Frankfurter Frühighrsmesse (22.—25. Upril 1928) wiederum feiner eigentlichen Bestimmung augeführt werben, ba die Beteiligung des internationalen Kunftgewerbes außerorbenilich erfreulich gu merben verfpricht. Reben bem öfter reichilchen Werfbund, ben Wiener Werfftatten, ber nieberofterreichihen Landesregierung haben u. a. Sowietrugland für die Gruppe Bollstunft und weiter s. B. ber baprifche Kunftgewerbeverein und eine große Reibe von Einzelfirmen Raum belegt. Es wird alfo ein geschloffener Ueberblid über Stand und Geschmadsftrömung ber funftgewerblichen Arbeit geboten werden.

Bom Tabakmarkt. Aus dem Sanauer Land wird der Kehler Zeitung u. a. geschrieben: Der Tabak ist so ziemlich in allen Orisichaften des Sanauerlandes verkauft und verwogen. Der erzielte Preis liegt swischen 50 und 70 M pro Bentner. Derfelbe mare genügend gewesen, wenn nicht die Quantität viel zu wünschen übrig gelassen batte. Ferner war in vielen Gegenden großer Sagel: ich a'd en zu verzeichnen, der durch Berficherung nur zu einem kleinen Bruchteil gedeckt war. Go konnte der Landwirt im vergangenen Jahre nur geringe Einnahmen verzeichnen. Sommergerste, mit deren Erlös der Landwirt auch manche Ausgabeposten beden konnte, wurde ebenfalls durch Sagel vernichtet, sodaß mancher Landwirt seine Schulden nur vergrößert statt vermindert sehen dürfte. Ein Steuernachlaß ist notwendig, wenn die Landwirtschaft vor einem völligen Ruin bewahrt bleiben soll. Zeut aber mander Landwirt muß mit Rudficht auf die finansielle Lage darauf versichten, was eine Berminderung des Ertrages der kommenden Ernte nach fich zieht.

# Gerichiszeitung

### Schwurgericht Karlsruhe

In nichtöffentlicher Sikung verhandelte das Schwurgericht unter dem Borsis von Landgerichtsdirektor Dr. Rudmann gegen den Biährigen sedigen Kausmann Fridolin Baur aus Schwabsberg (Württemberg) wegen Meineibs und gegen die 30iährige Friseursehefrau Gertrud Ilaner geborene Zagotho aus Delsnit wegen Begünstigung zum Meineid. Baur hatte nach der Anklage am 23. April vorigen Jahres in einem Unterhaltsprozeh vor dem Amtsgericht Pforzbeim unter Eld bestritten, daß er in der gesetzlichen Empfängniszeit mit ber Mitangetlagten intimen Umgang gehabt babe, obwohl er wußte, daß diese eidliche Angabe der Wahr-beit nicht entsprach. Die Mitangeklagte hatte als unvereidigte Zeugin am 26. Avril vor dem Amtsgericht Pforzbeim auf das betimmtefte bas gleiche versichert, um Baur por Beftrafung wegen Meineid zu ichützen. Meineid tounte bem Angeklagten Baur nicht nachgewiesen werden. Er wurde megen fahrläffigen Falicheids gu acht Monaten Gefängnis verurteilt abzüglich vier Monate Unter-suchungshaft. Die Mitangeklagte Frau Ilgner wurde freigeprocen, ba die Voraussehungen des § 257 nicht gegeben waren.

### Ein Schnipflerprozeh

D3. Pforgheim, 16. Gebr. Geftern tam por bem erweiterten Schöffengericht wieder einmal ein Schnipflerprozek zur Berbandlung. Auf der Anklagebank faben vier Kabineitmeister namens Sarimann, Schnepf, Kull und Fröschle, von denen Kull 56 Jahre alt und seit 20 Jahren bei Geragnon u. Co. beschäfs tigt ist, Fröschle ist 61 Jahre alt und seit 35 Jahren bei der Firma Döppenschmidt beschäftigt, die wegen Diebstabls angeklagt waren. Der gewerbsmäßigen Seblerei war ein Bisouteriefabrikant König, der ebenfalls bereits 60 Jahre alt ist, angeklagt. Das Gericht verurteilte Hartmann zu 10 Monaten, Schnepf und Fröschle zu ie 7 Monaten und Kull zu 3 Monaten Gefängnis. König erbielt eine Buchtbausstrafe von einem Jahr 2 Monaten.

# Der "Bolksfreund" druckt Alles



3.75 5.75 0.50 7.75 9.25 11.— 13.50 15.— 17.— bis 25.—

Touristen-Berein

Die Naturfreunde Drisgruppe Karlsruhe

**Todesanzeige** eren Mitgliedern die traurige Mit-teilung, daß unfer treuer Genoffe

Josef Maier

und unerwartet bericieden ist. erdigung heute nachwittag 3 Uhr. ditten um zahlreiche Beteiligung Der Borftand.

Die Verlegung der

Giro-Kasse

trisc

och

jer

VOD

and der Giroabteilung nach Zähringerstraße 96 (früher Samenhandlung Weiß, danmehr neben der Samenhandlung Weiß, Zähringerstraße 98) erfolgt am Freitag nachmittag, 20 daß die

neue Giro-Kasse

Samstag, den 18. Februar erstmals geöffnet wird — Eingang durch des Hofter

Städt. Sparkassenamt. Fufball-Moisterschan lg, 19. Febr. om. 2.15 Uhr dayern Munchen

Besichtigen Sie meine Schautenster

ichreliungen. Aufgrund der §§ 30, 59, 63 des Bolizelftraf- Johannisbeer-Stöcke geschbuches und des § 360 ziff. 11 Neichsitraf- schwarze und rote – geschbuch wird zur Berbütung von Ausschreitun- per Et. 20 nud 80 Pfg. gen jum Soute bes Publifums, fomte jur Antrechterhaltung ber öffentlichen Rube, Ordnung Saglanden, Lillenfir. 4 und Gicherheit folgenbe

Unordnung

für die Städte Karlsruhe und Durlach getroffen I. Deffentliche karnevalifisiche Umgüge Dedürfer ber vorherigen Erkandnis ber Polizeldirektion. II. Für Fastnacht-Sonntag, -Montag und Dienstag ist verboten:

bas Tragen von Gesichtslarben auf öffentlichen Stragen und Plagen in ben Städten Rarisrube ) das Geficht bis zur Unsenntlichseit zu bemalen ober zu bermunmen. Die porftebenben Berbote finben auf folde Um

the ber Karnevalgeseuschaften, die polizetlich gethemigt sind, erst bann Unwendung, wenn sich
geselben ausgelöst haben. Der Berbot bezieht fich nicht auf Kinder unter firage 20, Sib. 2. Stoc III. Bur bie Zeit bis Afchermittivoch: Das Konsettliwersen und bas Werfen von Knau

erbsen auf öffentlichen Straßen und Platen, fo- Bhilippstraße 29, II. wie in Wirtschaften wird untersagt. Ankerdem bird auf solgende Borschriften, An-Frankler und Berbote vosonders bingewiesen: Raftenwagen, billig Geiftliche Kleidung und Uniformen der Bolizei, des Heeres und der Marine dursen nicht getra. Beiertheim Cacitienstre.

gen werben. Belästigungen von Passanten, insbesondere wetb-licher Personen, sowie der Gedrauch von Feber-webeln wird als grober Unsus bestraft. Das Einsammeln von Gelb durch umbergiebende Ruftfanten und mastierte Personen wird als

Bettel beftraft. Das Behangen ber Quer- und Stromleitungsbrabte ber eleftrischen Strafenbahn mit Papier-ichlangen und bergt. ift- verboten. Die Verlibung rubestörenden Larms mit Trom-peten, Schafmeien und abnlichen Inftrumenten am Fasinacht-Sonntag in der Umgebung bon

Airden während ber Abhaltung von Gottes biensten ift ftrafbar Das Mitführen febenber Tiere burch einzelne Masten bei Bafdingsberanftaltungen in ge-ichloffenen Raumen und auf öffentlichen Strafen

und Blasen ift berboten. Juwiberhandlungen gegen die vorstehende An-udnung werden nach den einschlägigen Bestim-nungen des Reichkstrasgesenducks, Polizeistras-esehbuches und der Straßenpolizeiordnung be-

Rarisrube, ben 19. Januar 1928. Begirtsamt - Boligeibireftion C.

Ein Buch, das Langweil'erfchlägt In Kapital, das Sinfen trägt.

Kauft alle Eure Bücher nur in der Bolksbuchhandlung Volksbuchhandlung, Waldstr. 28

Die Betampfung ber Bufinachisaus- Junge Stachelbeer-u

Tifet, groß, gut

Stefantenftr.84, Geiten Gid. Bettftelle mit Rof Bachnerftrage 18, II. 1 2/Gartenbrunnen mi

1 Zwifdenventit zu bert. Bab. Binrgfir. 12. B307

nebr. Kinderwagen

Alle Fabrrad. Reparaturen

nuch an bei mir nicht gekauften Fahrräbern erhalten Sie in meiner jachm. geleiteten Rep.-Wertstatt schnell, folid und billig ansgeführt.

p. Bernards Baffage 56 Ede Mtabemieftraße

Kirchenschule pher Voltsschule

Gin Kampf gegen ben Reichsichulgesetentivurf ber Rechtstoalition Bon Seinrich Schulg Herausgegeben bom Barteiborstand ber S.P.T Deutschlands

Breis 1 991. Bu beziehen durch : Rarisrube Waldstraße 28, Teles. 7022 Sparsam MARGARINE

butterfein

# Eigenheim mit Garten

rhalten auch Sie in absehbarer Beit mit Unterftügung b. gemeinnütigen Bangenof chaft Gartenheim, Bezirtsdireftion Subdeutschland, Mühlborf, Obb., Schließ-fach 12, wenn Sie biefer Genoffenschaft als Siedlungsmitglied beitreten. Fragen Sie fofort an und legen Sie 50 Bfg. in Briefmarten für Untoften bei.

# Bruchfaler Anzeigen.

Einladung. Die berehrlichen Mitglieder bes Bürgerausichuffei berufe ich hiermit zu einer Berfammlung auf Mittwoch, den 29. Februar 1928, 19 Uhr

in den großen Saal des Gafthauses z. Wolf Die Tagekordnung wird bejonders angestellt. Bruchfal, ben 16. Februar 1928, 268

Der Oberburgermeifter.

# Raffatter Anzeigen.

Ausgabe des Bürgergabholzes.

Die Loszettel für bas Bürgergabholg werben am Moutag, ben 20. Februar 1928 auf dem Maihanse

usgegeben und zwar: oon ½9 thr bis ½12 thr vormittags für die Bürger, und von 2—3 thr nachmittags für die Gürgerwitben.

Dabei ift für holzmacherlohn gu bezahlen:

7.50 Mart bon ben Bürgern und 3.75 Mart bon ben Bürgerwitten.

Das Gabholz wird benjenigen, welche mit hlungen zur Stadtkaffe noch im Muchtande find, beichlag belegt.

Den etwa mit der Ziehung des Lodzettels Be-unftragten ift Bollmacht zu geben. Es wird bringend erfucht, Die Losgettel am Tage der Ansgabe abzuholen.

Raffatt, ben 16. Februar 1928. Der Oberbürgermeifter. Göhmann.

Berlicifichtigt bei Gueren Gintaufen die Inferenten dieser Beitung!

BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK Baden-Württemberg

### Kurzwaren

Maschinenfaden 200 MetRolle 0.12	Stecknadeln 50 Gramm-Dose . 0.1:	
Maschinenfad. 1000 MetRolle 0.45	Nähnadeln 4 Briefe 0.16	
Reihgarn 20 Gramm-Rolle 0.12	SicherhNadeln 3 Dtz. a. Bügel 0.18	
Leinenzwirn 3 Stern 0.10	Wäsche-Monogramme Dtz. 0.23 Wäsche-Träger, auswechselbar	
Handfaden schwarz und weiß too Meter-Rolle 0.12	farbig Paar 0.25 Wäsche-Knöpfe 4 Dtz. auf Karte 0.25	
Nahtband to Meter-Stück 0.15	PatenthosenknöpfeDiz. 0.10	
Köperband 5 Meter-Stück 0.15	Schuhnestel, gute Qualitäten,	
Halbleinenband 3 Stucke 2 Met. 0.15	100 cm lang 5 Paar 0.23	
Gardinen-Ringband Meter 0.07	Gummiband, Abschnitt 60 cm ab 0.05	
Gardinen-Kordel 7 Meter-Stück 0.25	Sockenhalter Paar ab 0.13	

# RESTE

in Hemdentuch, Bettdamast, Flockköper und Stickereien besonders billig

Wachstuch-Reste 85 cm praktische Stücke..... per Meter 1.60 100 cm 115 cm brei 1.90

# Ein Restposten Einzelkissen

aus gutem Cretonne, volt, 80/80 groß, mit Feston oder Stickerei-Garnierung Serie II Serie III

1.75 1.95 1.45 Ferner Einzelstücke in Leib-, Bett- und Frottierwäsche und Taschentücher, die während der "Weißen Woche" durch Dekoration usw. leicht angestaubt wurden.

bedeutend im Preise ermäßigt

# Fenerbestattungs = Berein Karlsruhe

e. B. Donnerstag, den 23. Februar d. J., abends 1/27 Uhr, im Keinen Nathanssaat Jahres = Mitgliederversammlung.

Tagesordnung: Sahres- und Raffenbericht 2. Etwaige Büniche und Untrage. Unfere Mitglieder find hierzu freundl. eingelaben Karlsruhe, ben 16. Februar 1928.

Der Borftand.



Bum Füllen ber

Fastnachtsküchle

Confiture offen Bib.

Pflaumen= 75 Confiture offen 75

Belbetia= 2 Pfb.: 1.50

Dreffrucht Dofe 0.80

Marmelade 45

Marmelade offen, Pfd.

Selvetia pfp. 0.60

Apfelgelee Gim. 2.90

gelee 2 Bfd.

Ihrvorteil! UnfereMabattmart.

Erdbeer=

Vierfrucht=

Pflaumen=

aprel=



Landestheater Freitag, 17. Februar Bolfsbühne 6

**Boris Godunow** bon Mufforgeth Aufikal. Leitg : Joj. Krips

In Szene gefett bon Otto Krauß Schufter Blank rendor Weine ditichelfalow Wehraud imen Dr. Wucherpfenni Lauftötter Lödfinniger Mennic

eibbojar hruschtichow Siegirie Schernjatowsth Seiberlie Hermsdor (Größinge Lindemani

Anfang 191/2 Uhr Ende gegen 221/2 Uhr. Rang u. 1. Sperrfit 7 .4 Der IV. Rang ift für den Ugemeinen Bertauf freigegeben.

Samstag, ben 18. Februar Cabarett (Bunte Buhne Zonntag, den 19. Februar Der Bogelhandler. Mbends:

Cabarett (Bunte Bühne) Im Konzerthaus Reine Borftellung.

Colosseum

Waldstr. 16 Telefon 5599 Bis 29 Februar Die große

Das lebende Magazin II. Auflage

Rlarinettift Datten!Mäule!töte Ar. 1886an d. Bolfsfreundb **Drogerie Gugger** Tisch-, Schrank-, Koffer-Sprech - Apparate

unfehlbar ,Ackerion,

Rheinstraße 57

Tepplohh. Agay & Gillck

Frankfurt a M. 2969 619

Schreiben Sie sofort!

Laufwerke, Schalldofer sämtliche Ersatzteile Reparaturen musikhaus Luisenstr.50

# Erflärung

Die Unterzeichneten:

Aurt Großmann

Alfred Hurtig

ehmen die in dem Artitel, "Chriftliche Erziehungsmethode" in der Belt am Abend" am 18. Hebruar 1927 über die Schwestern des Bingenshauses zu Sinzheim bei Baben-Baben aufgestellten Behaub-tungen mit dem Ausdruck des Bedauerns zurück. Die Unterzeichneten find einer falichen Berichtrftattung jum Opfer gefallen.

Berlin, ben 27. Januar 1928. Murt Grogmann, Geichaftsführer Alfred hurtig, Redafteur.

Kaiserstr. 22 Kaiserstr. 22

Es ist Ihr eigener Schaden, wenn Sie die Ihnen nur noch kurze Zeit gebotene, einzig dastehende günstige Kaufgelegenheit verpassen.

Trotz der äußerst bliligen Preise gebe ich Ihnen noch **anßerdem** Gele-genheit durch den unten angehängten Gutschein über RM. 5.—, Ihren Bedari um ¼ gratis einzudecken Nützen Sie die nur noch 14 Tage währende günstige Kaufgelegenheit aus.

Um meinen Kunden noch weiter entgegen zu kommen, bin ich bereit, ausgesuchte Waren bis zum 1. März zurückzulegen!

Bei Beamten welche auf Ratenkaufsystem kaufen, gilt der Gutschein ebenfalls. 1907

.... Bitte hier abtrennen! .....

wird rechtsgültig in Zahlung genom-men bei Elnkauf von RM. 20.—. Bei kleineren Einkäufen entsprechende Reduzierung des Gutscheines.

Kaiserstr. 22 Kaiserstr. 22

**Elegante Tanz-Hemden** Batist-Rayé in feinen Karos . . . . 5.50 Feine Ripsfalten mit Doppelmansch. 6.50 Jacquard-Broché mit feinen Effekten 7.50

# Elegante Smoking-Hemden

Fantasie- u. Damassé-Falten . . , . . 8,50 Trikoline- und aparte Piqué-Palten 9.50 Trikoline mit zarten Seideneffekten 10.50

# Eleg. Gesellschafts-Kragen

"Smoking" der eleg, Kläppchenkrag. 90% Weser" schicker Stehumlegekragen 95% Turf aparter Abendkragen . . . 1.20

## Elegante Abend-Binder

Grau Fond, aparte Dessin-Kombination . . . . . . Schwarz Damassé, vornehmste Neuheit . . . . . .

# Elegante schwarze Krawatten

Schwarze fertige Formen, viele Neuhelten . . . . Schwarze Smoking-Binder, fesche Formen . . . . Schwarze breite Binder, weiche Rips-Qualität . .

### Elegante weiße Krawatten

Weiße fertige Formen, feine Batist-Qualitäten . . 90 Weiße Schleifenbinder, stumpfe und spitze Form . 1. Weiße breite Binder, Rips und Damassé . . . . . . 3.9

# Elegante Hosenträger

Gummibänder mit Ersatzteilen .......2 Peine Bandträger in vielen Farben..... Garnituren, 3-teilig, vielfarbige Dessins . . . . . .

# Elegante Herrenhüte

Schwarze weiche Hüte, flotte Formen ., . . . .

### Steife Herrenhüte, schicker Abendhut . . . . . . Beamtenbank angeschlossen.

Beachten Sie das sehenswerte Spezial-Fé

# Austlugsort Schluttenbach (Amt Ettlingen)

# Geschäfts=Eröffnung!! Dem geehrten Bublifum gur geff. Renntnis, bag wir bas

Gafthaus "Bum Sirfchen" fäuflich erworben haben

Die Eröffnung ber Lotalitäten findet am

Samstag, ben 18. Februar 1928 fatt Es wird unfer bornehmites Beitreben fein, unfere werte

Aundicaft durch Berabreichung nur erittlasiger warmer und talter Speisen, sowie prima Qualitätsweinen pp. Ia St Martinsbier aus der Bierbrauerei von huttenfreng Ettlingen, gufrieden gu ftellen Um geneigten Bufpruch bitten

Julius Bammert und Frau geb. Günter

Der stetig zunehmende Besuch, das einstimmige Lob des Publikums über das erstklassige Qualitäts-Programm

# Galgenhochzeit mit John Gibbert und Eleanor Boardman

Der prunkhafte Monumentalfilm aus der Zeit Louis XIII., voll der kühnsten Sensationen und diskret. Liebesabenteuer

### Auf dem Kriegspfade 2 echte Häuptlinge 1000 Indianer Wochenschau \* Kulturfilm

beweisen am besten, was die

# Kammer-Lichtspiele zur Zeit bieten

Versäumen Sie in Ihrem Interesse dieses .... Programm nicht

Brennholz-Bersteigerung in Ettlingen. Die Stadtgemeinde Ettlingen bersteigert am vunerstag, den 23. ds. Wits, mittags 2 Uhr im asthaus zur Sonne aus Distr. I 10 Schöllbronner teig, 780 Ster Forlen Scheitholz und einige Loie chlagraum und aus Distr. V Hardtwald, Abt. Forst-

ach und Unt. hertel 349 Ster Buchen. Forlene, gem cheit- und Brugelhols und einige Lofe Schlagraum

Ettlingen, ben 16. Februar 1928. Der Bürgermeifter.

Beim ftabt. BBgienmeifter en am Samstag, ben mittags 11 Uhr, folgende bar veriteigert: 1 Binicherbaftard m.

Schäferhund tv., 1 Boy 2 Schnauger m., for m Außerdem befindet sich pajelbit folgender Fund-jund: 1 Deutschlurzhaar

Nicht innerhalb 3 Tager om Eigentümer abgeholte

eriteigert Karlsruhe, 16. Febr. 1928 Städtifches Schlacht-und Biebhvfamt.

Das gute

Piano der billigsten Preis age kaufen Sie bei bequemer Teilzah lung im größten Musik-Spezialhaus

Musikhaus SCHLAILE Pianolager

Kaiserstraße 175

Suche für 16jähriges Mädchen

Birtstochter, bom Lanbe der zwei Kindern in nur Offerten unt B.W. 311 n das Boltsfreundburd

berren- und Damenrad o gut w. neu, 35 .M. z. bert Berner, Schützentr. 55 [1 Gebrauchte und zurückgesetzte

Fahrräder ftets am Lager R. Denner, Raiferftr. 5

Küchen 150.- 225.

Möbel - Baum Erbprinzenstr. 30 am Ludwigsplatz



Faftnadtsbäd

Weizenmehl O sp Z Weizenmehl 00 sp. 2

Deffi: Gold 5 Bfund- 1.40 Del zum Backen

etr. 1.10 phanio-Feti Tajel 61

Schweineschmalz Bid. 84. Dentiches Schmalz Bid. 1.1

Aug. Tafelbuttel în 1/4 und 1/2 Bjund-3

Frische Giel Schwerste Italiener th 10 1.78 Stüd 1.78 Schwere Italienel 20 1.58

Baden-Württemberg

